

Tips

Horn

total.
regional.

September 2015

Foto: Rowin Höfer

Windkraft

Bürgerinitiativen kämpfen weiter

Frau in Spitzenposition

Martina Noé über ihren Job als Geschäftsführerin

Betreuungssituation

Berufstätige Eltern unter Dauerstress

Kraftprotz im Gespräch

Am Sprung nach Eggenburg

**Facettenreich begeistert das zauberhafte
Mittelalterstädtchen zu jeder Jahreszeit**



Fotos: Volker Weibold

KINDERBETREUUNGSSITUATION

Spagat zwischen Beruf und Familie

BEZIRK HORN. Gehetzt auf dem Weg von einem Termin zum anderen kontrolliert die „moderne, dynamische Frau von heute“ kurz die Uhrzeit um zu checken, wie groß die Zeitspanne ist, in der sie den Spross von der Betreuungseinrichtung zum Babysitter bugsieren kann.

von OLIVIA LENTSCHIG

Solche und ähnliche Szenen gehören gerade für berufstätige Frauen vielerorts bereits zum Alltag.

Vor allem die Sommerzeit zählt zu den „Großbaustellen“. Nicht jede Familie hat das Glück, mit hilfsbereiten, zeitlich flexiblen Großeltern gesegnet zu sein. Doch was tun mit dem Nachwuchs, wenn der Kindergarten im Sommer statt um 17 Uhr bereits um 16 Uhr und am Freitag gar um 14 Uhr schließt? Und wie soll die Zeit überbrückt werden, in der die Betreuungseinrichtung in den Ferien dann geschlossen hat? Viele Kindergärten im Bezirk bieten generell lediglich die

Betreuung am Vormittag an und schließen in den Ferien komplett. Berufstätige Eltern, oder gar Alleinerzieher stehen damit vor einer enormen logistischen Herausforderung.

Vereinbarkeitsindikator für Familie und Beruf (Vif)

Eine Bewertung im Auftrag der Arbeiterkammer über die Einrichtungen nach Kriterien zur Vereinbarkeit mit einer Vollzeiterwerbstätigkeit der Eltern auf Bezirksebene zeigt große regionale Unterschiede auf: Das breiteste Betreuungsangebot ist immer noch im Industrieviertel gegeben. Das Weinviertel schneidet – gefolgt vom Zentralraum –



Beruf und Kinder unter einen Hut zu bringen erweist sich häufig als Gratwanderung.

noch vergleichsweise gut ab. Im Most- und Waldviertel werden die Vereinbarkeitskriterien am häufigsten verfehlt.

Als einziger Bezirk des Waldviertels befinden sich in Horn zumindest 50 Prozent der betreuten Kinder in Einrichtungen der Kategorie A, B oder C (siehe graue Info-Box). Bei allen anderen Bezirken sind dies deutlich weniger Kinder – ergibt folgernd eine wesentlich schlechtere Betreuungssituation.

Finanzspritze

Ferdinand Schopp, Leiter der AMS-Bezirksstelle Horn klärt über die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung auf: „Sollte

i

ERKLÄRUNG

Die **Vif-Kriterien** erfüllt eine Kinderbetreuung

- durch qualifiziertes Personal,
- an mindestens 47 Wochen im Kindergartenjahr,
- im Umfang von mindestens 45 Stunden wöchentlich,
- werktags von Montag bis Freitag,
- an vier Tagen wöchentlich mindestens 9,5 Stunden und
- mit Angebot von Mittagessen

Kategorie

- A** Alle VIF-Kriterien werden erfüllt
 - B** Ein VIF-Kriterium wird nicht erfüllt
 - C** Zwei VIF-Kriterien werden nicht erfüllt
 - D** Drei oder mehr VIF-Kriterien werden nicht erfüllt
- (Quelle: AKNÖ, Stand: 2014)

für eine neue Beschäftigungsaufnahme die Kinderbetreuung (entgeltliche Unterbringung bei angestellten Tagesmüttern/-vätern, privaten Kinderbetreuungseinrichtungen) neu geregelt werden müssen, gewährt das AMS eine Kinderbetreuungsbeihilfe. Dies gilt im Fall eines Weg- oder Ausfalls der Betreuungsvorsorge be-

ziehungsweise Änderung der Arbeits- oder Betreuungszeiten für AMS-Personen, die grundsätzlich die Kinderbetreuung geregelt haben und arbeitslos sind, unter Einbeziehung der wirtschaftlichen Lage der betroffenen Personen. Diese Art der Förderung haben im Jahr 2015 bisher 33 Personen in Anspruch genommen.“

Klinikum macht sich autark

Auch das Horner Landesklinikum hat auf den Betreuungs-Engpass bereits reagiert. Um dem langjährigen Wunsch der Mitarbeiter gerecht zu werden, wurde eine betriebliche Kinderbetreuungseinrichtung ins Leben gerufen.

Unterstützt durch Landesrätin Barbara Schwarz (ÖVP), die Führung des Landesklinikums und des Betriebsrates wurde mit Anfang August die Einrichtung in der Spitalgasse 14 in Betrieb genommen. Eine Gruppe mit 15 Kindern im Alter zwischen einem

und sechs Jahren wird durch eine pädagogische Leiterin und zwei Betreuerinnen ganztägig betreut. Die Einrichtung für Mitarbeiter des Landesklinikums wurde mit finanzieller Unterstützung des Landes und der Niederösterreichischen Landeskliniken-Holding adaptiert und bedeutet auch



Der neue Betriebskindergarten des Landesklinikums: (sitzend v. l.) Katrin Binder (Pädagogische Leiterin), Eduard Mihalcut, Erna Hofko (Betreuerin), (stehend v. l.) Andreas Reifschneider (Regionalmanager Waldviertel), Franz Huber (Kaufmännischer Direktor) und Reinhard Waldhör (Betriebsrat-Vorsitzender)

eine wichtige Attraktivierung des Arbeitsplatzes Landesklinikum Horn.

Franz Huber, Kaufmännischer Direktor: „Die Medizin wird immer „weiblicher“, daher finden wir es unerlässlich, auch im Klinikum eine Kinderbetreuung anzubieten. Darüber hinaus ist

die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein großes Anliegen des Landes und der Niederösterreichischen Landeskliniken-Holding als einem der größten Arbeitgeber des Landes.“

Fazit

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen, braucht es allerdings nicht nur die entsprechenden Angebote der Betriebe, sondern auch einen Bewusstseinswandel in der Bevölkerung und entsprechende Rahmenbedingungen, wie eine flächendeckende und zeitlich flexible Kinderbetreuung. ■

IHRE MEINUNG?

Was halten Sie von der Betreuungssituation im Bezirk Horn?

Senden Sie Ihren Leserbrief an: o.lentschig@tips.at

**BALKONE & ZÄUNE
AUS ALUMINIUM**

Leeb
BALKONE ZÄUNE

Besuchen Sie uns
ONLINE:
www.leeb.at
GRATISHOTLINE:
0800 20 2013

MAN LEEBT JA NUR EINMAL

ORION Erotisch shoppen

Set nur €29,95

Besuchen Sie uns in einem der schönsten Erotik-Fachgeschäfte und holen Sie sich Ihren Gratis-Katalog!

Der neue Katalog ist da!

3500 Krems
Gewerbepark Krems-Ost
Mo.–Fr. 10.00–19.00 Uhr
Sa. 10.00–17.00 Uhr
oder bestellen unter
Tel. 0810 / 50 70 13
(max. 0,10 €/Min. a.d. österr. Festnetz)
www.orion.at

GRATIS!

1508-012

Zaun schau'n

am 12.-13.09. jeweils 10-17 Uhr
HAUSMESSE

MESSE-RABATTE

KOLLARITS
ZÄUNE • TORE • BALKONE
CARPORTS • TERRASSENDÄCHER
ALUMINIUM & EDELSTAHL
www.aluzaeune-kollarits.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Für Speis und Trank ist gesorgt!

HAUSMESSE in: 7344 STOOB, Waldgasse 1a / 3500 KREMS, Gewerbeparkstraße 6 / 2201 HAGENBRUNN, Industriestraße 7

QUALITÄT ZÄHLT

MESSEAUFTTRITT

Horn bei der „Waldviertel pur“-Messe

BEZIRK HORN/WIEN. Kulinarische Vielfalt und qualitätsvolles Handwerk auf der „Waldviertel pur“-Messe am Wiener Heldenplatz.

„Die Waldviertel pur ist eine in Niederösterreich einzigartige Initiative“, freut sich Wirtschafts-

bund-Direktor Harald Servus bei der Eröffnung der Messe am Wiener Heldenplatz. „Die Waldviertler Unternehmer arbeiten zusammen, um gemeinsam mehr zu erreichen.“ Doch nicht nur das mache den Erfolg der Region aus: „Auch die Qualität unserer Waldviertler Betriebe hebt sie von vie-

len anderen ab“, weiß Servus. Von dieser Qualität überzeugte sich auch VP-Nationalratsabgeordneter Werner Groß am Eröffnungstag der Waldviertel pur am Wiener Heldenplatz.

Rund 100 Aussteller stellten drei Tage ihre Kulinarik und ihr Handwerk auf der gut besuchten

Messe in Wien vor. Unter anderem führten Servus und Groß mit zwei Vertreterinnen aus dem Horn-Bezirk Gespräche. „Graselwirtin“ Anna Rehatschek und Barbara Schmidt von der „Wollschmiedn“ zeigten sich auch erfreut über die persönliche Zuwendung. ■



(V. l.) Harald Servus, Graselwirtin Anna Rehatschek aus Mörtersdorf, VP-Justizminister Wolfgang Brandstetter aus Eggenburg und Landespolizeidirektor Franz Prucher



Zwei Nachbarn: Werner Groß aus Gars am Kamp ließ sich von Barbara Schmidt aus Nonndorf bei Gars die Technik des Webens erklären. Fotos: Wirtschaftsbund NÖ

Waldviertler Baumschule
Ludwig Bauer
 www.baumschule-bauer.at

TAG DES GARTENS

Freitag und Samstag
18. und 19. September

Freitag 17.00 Uhr
 kostenloser Fachvortrag
 mit Herrn **Georg Bacher**
 „Leben und gärtner mit dem Mond“

**Langer Einkaufsabend
 am Freitag**

Pflanzenverkauf von 7.30 bis
 22.00 Uhr geöffnet!

Samstag: Pflanzenverkauf von
 7.30 bis 18.00 Uhr



Viele Tagesangebote
 Jeder Besucher erhält ein
 Geschenk! Gewinnspiel mit
 attraktiven Preisen!

Für Speis´ und Trank ist
 bestens gesorgt!

Kompetente Information
 und Beratung

Merkengersch 13, 3843 Dobersberg
Tel. 02843/2387



Foto: Woolfika

AUTOBESITZ Hoher Motorisierungsgrad

HORN. Die schlechte Versorgung des oberen Waldviertels mit öffentlichen Verkehrsmitteln kommt in einer jüngsten Studie des Verkehrsclub Österreich (VCO), die auf Daten der Statistik Austria beruht, einmal mehr deutlich zum Ausdruck.

Der VCO-Untersuchung ist zu entnehmen, dass im Bezirk Horn auf je 1000 Einwohner 665 Personenkraftfahrzeuge (Pkw) entfallen.

Trauriger Spitzenreiter

694 Pkw stehen im Bezirk Waidhofen/Thaya je 1000 Einwohnern gegenüber. Nirgendwo sonst in

Österreich ist der Motorisierungsgrad so hoch wie in dieser Region des Waldviertels. Hohe Motorisierungsgrade weisen auch die Bezirke Zwettl (677 Pkw je 1000 Einwohner), Mödling (669), Mistelbach (666) und Gmünd (658) auf. Zum Vergleich: Bundesweit liegt die Auto-Dichte bei 547 – inklusive Firmen- und Behördenfahrzeuge.

In den Bezirken Krems-Land (648 Pkw pro 1000 Einwohner), Tulln (646), Hollabrunn (639), Wiener Neustadt-Land und Gänserndorf (jeweils 638) sind ebenfalls überproportional viele Autos angemeldet. In allen genannten Bezirken ist die Pkw-Dichte leicht gestiegen. ■

SPENDE Offizielle Übergabe

ROSENBURG-MOLD. Auf Initiative von Margit Pichler spendete die ÖVP Gemeindepartei zwei Essensbehälter für „Essen auf Rädern“.

Beim Gemeindeparteitag wurde dieser Antrag einstimmig beschlossen. Die Übergabe an die Vorsitzende des Hilfswerks Horn Pauline Gschwandtner erfolgte im Rahmen der Hilfswerk-Woche 2015 durch Gemeindeparteiobmann Wolfgang Schmöger, Irene Mantler und Margit Pichler. ■



Die Parteimitglieder bei der Spendenübergabe an „Essen auf Räder“

GEWINNCHANCE

Im nagelneuen Outfit dem Schulstart entgegenblicken



BEZIRK HORN. In regelmäßigen Abständen verteilt das Tips-Glücksengerl das ganze Jahr über eine 150 Euro-Belohnung an treue Tips-Leser, die die korrekte Antwort parat haben.

Gemeinsam unterwegs auf einem entspannten Einkaufsbummel mit ihrer Mutter überraschte das Tips-Glücksengerl diesmal die Schülerin Nadine Schuhmeister. Auf die bewährte Gewinnfrage „Wie heißt ihr liebstes regionales Gratismagazin?“ wusste der fröhliche Teenager aus Gmünd auch prompt die siegreiche Antwort: „Tips!“.

Voller Freude nahm sie daraufhin den Warengutschein von Fussl



Foto: Ines Muthenthaler

In Begleitung ihrer Mutter sicherte sich Nadine Schuhmeister aus Gmünd (re.) den Gewinn von „Glücksengerl“-Redakteurin Olivia Lentschig.

im Wert von 150 Euro entgegen. Passend zum Schulstart kann sich die hübsche junge Dame nun komplett neu einkleiden oder sich ein Outfit für den baldigen Geburtstag im September gönnen. Insgesamt werden heuer nieder-

österreichweit rund 15.000 Euro in Form von Fussl-Gutscheinen ausgespielt.

Daher lohnt es sich, die Augen und Ohren auch weiterhin offen zu halten, um auf die Gewinnfrage zu warten. ■

i GEWINNER

- Amstetten:** Hermine Dultinger aus Kematen/Ybbs
Gmünd: Bettina Riegler aus Königswiesen (OÖ)
Krems: Johannes Glaßner aus Stein
Melk: Jost Berger aus Spielberg und Maria Theiser aus St. Leonhard
Scheibbs: Melanie Weinmesser aus Gresten
St. Pölten-Land: Melanie Wippel und Sohn Fabio aus Stätzendorf
St. Pölten-Stadt: Katrin Stranz aus St. Pölten
Waidhofen: Patricia Weber aus Dobersberg
Ybbstal: Claudia Sandhofer aus Neuhofen/Ybbs
Zwettl: Bettina Gruber aus Kirchbach

Tips gratuliert allen Gewinnern!

Dein Platz zum Einkaufen

Großer Flohmarkt

11. September 2015

Zahlreiche Geschäfte machen mit!

Kinderflohmarkt

14:00 - 17:00 Uhr
zwischen Libro und s.Oliver

Stofftiere

Spiele

Bücher

Achtung Schnäppchen-Jäger!

Erstmals in vielen Shops!

Nähere Infos und Anmeldung:
www.shopping-horn.at | office@shopping-marketing.at

WEISKIRCHER

Bau & Möbeltischlerei Ges.m.b.H

FENSTER, TÜREN & TORE, WINTERGÄRTEN, SONNENSCHUTZ

von daheim.
für daheim.

Goggitsch 21, A-3753 Hötzelendorf, (T) 02912 / 224, (E) office@wgo.at, www.wgo.at

KUNDGEBUNG

Schulterschluss unter den Waldviertler Bürgerinitiativen

BEZIRK HORN/WIEN. Nach erfolgreichem Zusammenschluss der zwölf Bürgerinitiativen (BI) aus dem gesamten Waldviertel bahnten sich die Vertreter aus Sorge um die Zukunft der Region ihren Weg zur „Waldviertel pur“ Veranstaltung. Dort machten die engagierten Mitglieder auf die drohenden Nachteile durch die geplanten Errichtungen von 200 Meter hohen Windkraftanlagen in den Wäldern aufmerksam.

von OLIVIA LENTSCHIG



Gemeinsam wollen sich die zusammengeschlossenen Bürgerinitiativen nun für den Erhalt und Schutz der Region einsetzen. Fotos: B. Krobath

Gemeinsam mit einer Liste von prominenten Unterstützern – darunter auch Felix Mitterer, Ulrich Seidl und Peter Turrini – überreichten sie ihre Grundsatzklärung im Rahmen der offiziellen Eröffnungsfeier an VP-Landeshauptmann Erwin Pröll.

Der perfekte Rahmen um auf sich aufmerksam zu machen

Wo, wenn nicht bei einer Veranstaltung, die das Waldviertel mit all seiner Schönheit, Natur, Idylle und Wertigkeit feiert, wäre ein solcher Auftritt besser platziert? Pröll ging auf die Anliegen der BI-Vertreter auch direkt ein, indem er bei seiner Eröffnungsrede in das gleiche Horn stieß.

So betonte er, dass es wichtig sei, die Sensibilität auch in der politischen Arbeit und vor allem auch in der tagtäglichen Arbeit in der Region nicht zu verlieren.

„Denn eines muss man wissen, wenn man eine derartige liebliche Landschaft einmal verpfuscht hat, dann ist sie unwiederbringlich verloren.“

ERWIN PRÖLL

Pröll weiter: „Man muss mit äußerster Sensibilität daran gehen, dem Fortschritt nicht nein zu sagen – aber einem kontrollierten

Fortschritt, der gleichzeitig auch die Chance und die Möglichkeit in sich hat, dass wir das, was liebenswert von unseren Vorfahren uns überantwortet wurde, auch den nächsten Generationen gut weitergeben können.“

„Wir haben mitten in der Rede von Herzen applaudiert, so sehr hat es uns gefreut, dass unsere Sorgen wahrgenommen und verstanden wurden“, so Barbara Krobath von der Bürgerinitiative.

Weitere Vorgehensweise

Laut Aussage der Interessensvertreter wollen sich die BI in den nächsten Wochen verstärkt dafür engagieren, dass neben den genannten Bedenken der Wert der Waldviertler Landschaft in die Überlegungen miteinbezogen wird.

„Es müsste doch möglich sein, für jede Region ein individuell zugeschnittenes Energiemodell zu erstellen und Technologien den Vorzug zu geben, die nicht gleich ganze Wälder, Landschaften und die Marke Waldviertel zerstören“, so Krobath.

Von VP-Landesrat Stephan Pernkopf erhielten die Angereisten zudem die Auskunft, dass das Land Niederösterreich derzeit bei

i BÜRGERINITIATIVEN

Die Bürgerinitiativen des Waldviertels Stand: Juli 2015 Amaliendorf

Franz Scherzer aus Amaliendorf
„Freunde des Waldviertels“
 Ewald Schrenk aus Riegersburg
Göpfritz: „Rettet die Wild“
 Kurt Kienast aus Groß-Siegharts,
Groß Göttfritz, „Unsere Heimat“
 Günther Maier aus Großgöttfritz
Horn, „Windparkfrei“
 Alfred Schmudermayer aus Japons
Irnfritz

Klemens Robe aus Trabenreith
Verein: „Pro Thayatal“

Manfred Maier aus Groß-Siegharts
Sallingberg, „Unser Lebensmittelpunkt“

Christoph Terror aus Grainbrunn
Sigmundsherberg, „Lebenswertes Sigmundsherberg“

Franz Radaschütz aus Brugg
Thayatal

Helmut Salek aus Wien
Weitra, ARGE „Lebenswertes Waldviertel“

Rosemarie Eberl aus Großwolfgrers
IG Waldviertel

Michael Moser aus Waidhofen/Thaya

96,3 Prozent Stromproduktion aus Erneuerbarer Energie liegt, bis Jahresende wird die Erzeugung bei 100 Prozent liegen.

Ein effektiver Zusammenschluss

Gemeinsam sind die Bürgerinitiativen bereit weiter für das bedrohte Waldviertel zu kämpfen: „Wir werden alle demokratischen Mittel ausschöpfen, um die Zerstörung der Wohlfühlregion zu verhindern“, lautet der gemeinsame Tenor. ■

Mehr erfahren auf

Nähere Infos sind auf www.tips.at zu finden



Landeshauptmann Pröll zeigte Verständnis für die Anliegen der BI.

ALTENBURG

>> **SILBERNE HOCHZEIT:** Christa und Thomas Willinger;

>> **GEBURTSTAGE:** Johann Rotter (100), Franz Weber (85), Marianne Pfandler (75), Waltraud Bachtrog (70), Elisabeth Köstler (60), Peter Mies (60), Karl Amon (55), Klaus Dieter Köfler (55), Monika Weidegger (55), Wolfgang Haselsteiner (50), Sylvia Dintl (50);

BRUNN AN DER WILD

>> **GEBURTSTAGE:** Franz Koller (95), Theresia Lupersböck (85), Anna Mann (80), Anna Rametsteiner (80), Karl Powitsch (75), Alfred Fleischl (75), Elfriede Neuwald (75), Christine Koreska (75), Anton Donninger-Suchan (75), Laszlo Nemeth (70), Monika Schusser (70), Hilde Aigner (65), Franz Höbarth (65), Rosa-Maria Kröpfl (65), Gertrude Donninger (60), Maria Schüller (55), Wilhelm Mann (55), Günther Bauer (50), Gerhard Frank (50), Gertrude Riss (50);

>> **STERBEFÄLLE:** Renate Gschmeidler (21.04.2015), Otto Rauscher (16.05.2015), Günther Neuwald (11.06.2015);

GERAS

>> **GEBURTSTAGE:** Maria Schreckenstein (90), Emma Dem (80), Karoline Schöls (70), Stadtpfarrer Kurt Müller (60);

LANGAU

>> **GEBURTSTAGE:** Hermine Frank (85), Hermine Kühlmayer (80), Franz Reiss (75), Rosa Schmalzbauer (75), Gerhard Reiß (65), Franz Hammerl (60), Margit Henschling (60), Günter Neuwirth (60), Andreas Keiml (50);

>> **GOLDENE HOCHZEIT:** Hildegard und Alois Dundler, Elfriede und Rupert Steindl;

PERNEGG

>> **GEBURTSTAGE:** Johann Schmied (85), Hermine Mang (75), Herbert Silberbauer (75), Wilhelm Maurer (75), Maria Pleßl (70);

Neues
aus den
Gemeinden

ROSENBURG-MOLD



>> **GEBURTSTAG:** Karl Fraberger (80);



>> **GEBURTSTAG:** Johann Zimmer (80);



>> **GEBURTSTAG:** Maria Mann (80);

>> **GEBURTSTAGE:** Maria Salat (80), Anton Nichtawitz (60), Hermine Grammel (55), Thomas Kronsteiner (50);



>> **GOLDENE HOCHZEIT:** Maria und Rudolf Gruber;

ST. BERNHARD-FRAUENHOFEN

>> **GEBURTSTAGE:** Josef Hainzl (85), Helga Frank (60), Rudolf Achtnit (60), Ernst Edmund Hutecek (60), Zita Ehrenberger-Beck (50), Anton Mang (50), Helmut Lager (50), Alfred Winkler (50).



Augenschmaus Mit den Worten „Ein Gladiolenfeld zum Selberpflücken, wunderschön anzusehen gegen Frühherbst.“ schickte uns unsere treue Tips-Leserin Sibylle Kreuter aus Trabenreith dieses farbenprächtige Bild. Über Ihre Schnappschüsse freuen wir uns, bitte senden Sie diese an: o.lentschig@tips.at

Bei uns
gehts
RUND!

Rohre,
Flachstahl,
Formrohre,
uvm.
biegen
wir für Sie!



IHR EISENFACHMARKT
EISENSTARK

**GRENZENLOS.
SPONTAN.**
DER NEUE BMW X1.



Der neue BMW X1



Freude am Fahren

www.bmw.at/X1

Dallamassl

Scheibenstraße 30, 3580 Horn-Frauenhofer
Tel.: 02982 / 203 01, www.dallamassl.bmw.at

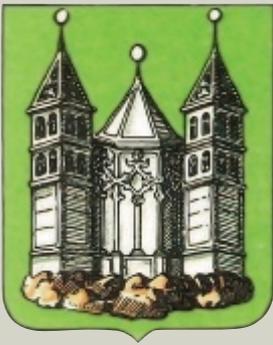
BMW X1: von 110 kW (150 PS) bis 170 kW (231 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 4,1 l/100 km bis 6,6 l/100 km, CO₂-Emission von 109 g/km bis 152 g/km.

Eggenburg

Fläche: 23,52 km²
Höhe: 329 m
Einwohner: 3505

Bürgermeister:
Georg Gilli (ÖVP)

Homepage:
www.eggenburg.gv.at



Ihr Berater

Tips

Gerhard Kunz
Medienberatung

Linzer Straße 6/EG/2
3390 Melk
Mobil: 0676-502 36 25
g.kunz@tips.at



SEHENSWERT

Rekordverdächtiger Sommer für Eggenburg

EGGENBURG. Egal ob im Winter, im Sommer oder im Frühjahr. Das schmucke Städtchen mit seinem mittelalterlichen Flair bietet zu jeder Jahreszeit die passende Unterhaltung.

Der Sommer 2015 schlug alle bisherigen Rekorde. Eine Hitzewelle überrollte das Land und so wurden die Outdoor-Events heuer zu wahren Kassenschlagern. Auch der Ansturm auf Eggenburgs Freibad ließ nicht lange auf sich warten, alle suchten Erfrischung im kühlen Nass.

Die monatliche Veranstaltungsreihe „musicnight“ in den verschiedenen Gastronomiebetrieben der Stadt entpuppte sich ob der traumhaften Tropennächte zum vollen Renner. Etwa 6300 Gäste ließen bei dem Genuss des mannigfaltigen Musikprogrammes in der nunmehr dritten Saison alle Rekorde purzeln.

„Eine Traumbilanz! Wir konnten viele Stammgäste, aber auch immer mehr auswärtige Besucher begrüßen“, schwärmten Martin Schober und VP-Stadtrat Martin Neugebauer, die beiden Hauptverantwortli-



Mit zahlreichen Angeboten in Eggenburg konnte sogar die Hitze des Rekord-sommers ausgiebig genossen werden.

Foto: M. Jarmer

chen vom Wirtschaftsband für die musicnight, über die vergangene Saison.

Drittbeste Mondscheinkino-Saison!

In seiner 19-jährigen Geschichte verzeichnete der Sommer 2015 die dritthöchsten Zahlen. Die meisten Besucher lockte der Film „Shaun das Schaf“ auf die Wiese beim Kanzlerturm. Kinder und deren Begleitpersonen unterhielten sich königlich bei diesem Animationsfilm der Meisterklasse. 6839 Gäste genossen heuer in der male- rischen Atmosphäre der Kanzlerwiese „Großes Kino“. Lediglich an

einem einzigen Kinoabend wurde das „Gute-Laune-Feeling“ durch kurze Regenschauer etwas getrübt, ansonsten blieb den Cineasten der Wettergott hold.

Erfinder und Motor des Eggenburger Mondscheinkinos Andreas Zeugswetter zeigt sich besonders stolz auf die neue Tonanlage, die alle Erwartungen an Qualität überstieg. Eggenburgs „Mister Mondscheinkino“ hat nun noch drei Wünsche an die kommende Jubiläumssaison: ein ebenso großartiges Wetter wie im heurigen Sommer, eine oder mehrere Filmpremieren sowie die erfolgreiche Suche nach Sponsoren für neue Kinossessel. ■

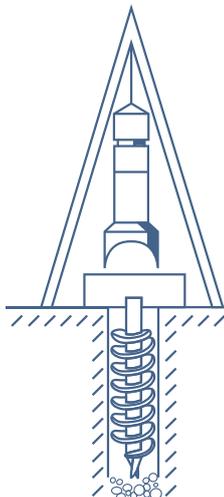
Neumeister GmbH

BRUNNENBAU

Bohr- und Schachtbrunnen

Altbrunnensanierung

Erdsondenbohrung



A-3730 Stoitzendorf 18
Tel. + Fax: 02984/20 130
Handy: 0664 / 240 55 58

neumeister.brunnen@aon.at
www.neumeister-brunnen.at

Foto: Karl Donner



Kulturschatz Mächtig über- ragt die Stadtpfarrkirche St. Ste- phan weithin das Stadtbild, sie ist seit Anbeginn das Wahrzeichen Eggenburgs und die zweitgrößte Pfarrkirche nördlich der Donau.

AUSSTELLUNG

Lebendiges Bildmaterial

EGGENBURG. Als ein Ort der Begegnung lädt das Schally-Haus am Donnerstag, 24. September ab 19 Uhr zur Fotoausstellung. In Kooperation mit dem Fotoclub Eggenburg ist in dem revitalisierten Gebäude

im historischen Ortskern ein sehenswerter Auszug von Fotografien zum Thema „Lebendig“ zu bewundern. Als Obmann des Fotoclubs verspricht Harald Veigl: „Insgesamt 40 Fotos unserer 20 Mitglieder werden dabei gekonnt

in Szene gesetzt. Ich freue mich auf einen lebendigen Abend im Schally-Haus.“

Gegründet wurde der Eggenburger Fotoclub im Herbst 1997. Wichtig ist dem Verein die Vielfalt: so gibt es unter den Mitglie-

dern breit gefächerte Interessen von der Reisefotografie über die 3D-Fotografie und Makrofotografie bis hin zur künstlerischen Fotografie. Nähere Informationen gibt es unter: www.fotoclub-eggenburg.at ■



Ein Abend bei ausgewähltem Bildgut, entspannter Musik, Verpflegung und mit kulturbegeisterten Mitmenschen erwartet die Gäste im Schally-Haus.

Fotos: Fotoclub Eggenburg

MASSARBEIT

Kostenlose Poolplanung mit individueller Beratung



EGGENBURG. Der langgehegte Traum von einem eigenen Pool im Garten ist keine Seltenheit. Doch wo, wie und welche Größe, sind oft die ersten Fragen. Als Erweiterung der Terrasse genutzt als Outdoor-Livingroom oder eingebettet in die Architektur des Gartens als persönliche Wellnessoase?

Das Expertenteam von Leidenfrost macht sich gerne Gedanken, wie der eigene Garten mit dem richtigen Poolmodell zum Highlight wird.



Nähere Infos zum Traditionsunternehmen: www.leidenfrost.at

Foto: Leidenfrost

duziert. Leidenfrost zählt zu den Premiummarken im Poolbereich und bietet in Österreichs größtem Poolpark und Trendgarten Besuchern die Möglichkeit, verschiedene Schwimmbeckentypen in voller Funktion zu besichtigen und auf Wunsch auch selber auszuprobieren. ■ Anzeige

Erprobte Wertarbeit

Fundierte Fachwissen und langjährige Erfahrung bieten dabei den optimalen Start zu einer individuellen, kostenlosen Poolplanung. Lei-

denfrost Pools gibt es in zahlreichen Formen und in Größen von fünf bis zehn Meter Länge – bei fünf Farben ist garantiert die passende Farbe dabei. Die aufwändige Fer-

tigung macht den Pool extrem stabil und formtreu. Alle Leidenfrost Pools werden seit über 40 Jahren in Handarbeit und mit größter Sorgfalt ausschließlich in Eggenburg pro-

i GUTSCHEIN

Dieser Zeitungsartikel berechtigt zur Inanspruchnahme eines Termins mit einem Leidenfrost Verkaufsberater. Nach einer Besichtigung des Trendgartens erstellt der Experte am Wohnort anhand der Gegebenheiten eine **genaue, kostenlose Poolplanung**. Diese Planung wird mit einer detaillierten Kostenaufstellung später im Büro in Eggenburg präsentiert.



EGGENBURG. Mit einem einzigartigen Festival zu Ehren der Konzertgitarre erweitert das historische Kleinstadtjuwel seinen imposanten Festkreis um eine weitere Attraktion.

von OLIVIA LENTSCHIG

Kuratiert wird das Festival von Daniel Philippen – selbst passionierter Gitarrist, Dramaturg, im Hauptberuf Schauspielvermittler einer Künstlervermittlung in München. Ihm zur Seite stehen Johannes Tonio Kreuch, Gitarrist und Leiter dreier international renommierter Gitarrenfestivals, sowie der Konzertgitarrist Thomas Müller-Pering, Professor an der Musikhochschule in Weimar, Entdecker, Lehrer, Förderer zahlreicher Talente, die heute selbst anerkannte Gitarristen sind – so auch der Gitarristinnen Isabella Selder und Eliska Lenhartova, die das erste Klassikkonzert für „gitarre eggenburg“ bestreiten. Im Gespräch mit Tips gibt der engagierte Musikliebhaber mit Zweitwohnsitz in Grafenberg Einblick in das geplante Vorhaben.

Tips: *Wie kamen Sie auf die Idee für ein Gitarrenfestival in Eggenburg?*



Blues mit Saitenkünstler Sam Simon erwartet die Gäste am 4. September

Daniel Philippen: Die akustische und die klassische Gitarre sind intime Instrumente für kleine Räume und erlesenes Publikum. Früher hielten sich die Herrscher Meister des Instrumentes, um ganz einfach Musik hautnah zu erleben. Heute kann jeder ein König sein.

„ Ich habe einen Rahmen gesucht, der Öffentlichkeit und Intimität bietet – und bin in Eggenburg fündig geworden. Die Stadt atmet Geschichte. Hier ist kulturell viel los, es gibt ein aufgeschlossenes, interessiertes Publikum und viel Engagement.

DANIEL PHILIPPEN

Ich möchte hier sozusagen meine Erfahrung und Leidenschaft einbringen. In den Großstädten braucht man ja meistens erst Sponsoren, öffentliche Mittel und klangvolle Namen um eine Werbemaschine in Gang zu setzen, damit überhaupt was passiert. In Eggenburg braucht es den direkten Kontakt, den persönlichen Einsatz, man muss etwas riskieren, dann kann der Funke überspringen – und ich bin überzeugt: das wird er.

Tips: *Was wird bei den Veranstaltungen geboten?*

Daniel Philippen: Musiker auf höchstem Niveau: So etwa Sam Simon, einer der besten Bluesgitarristen, die Duo Francaix, international preisgekrönte Gitarrenvirtuosinnen, außerdem können die Zuhörer das Debüt einer jungen, ganz besonderen Musikerpersönlichkeit erleben und werden in nicht allzu ferner Zukunft sagen: ich war dabei, als sie ihr allererstes Konzert gab.

Tips: *Wie sieht der weitere Plan für das Festival aus?*

Daniel Philippen: Unser Konzertkonzept umfasst mindestens fünf Jahre. Es beginnt mit einem Master-Konzert, das bereits Anknüpfungspunkte zum Nachbarn Tschechien hat. Das Jahr darauf wird es dann zwei Master-Konzerte geben: in Eggenburg und Tschechien mit einem jungen polnischen Gitarristen. Das folgende Jahr wiederum wird einen Weg spannen von Eggenburg nach Polen mit Bezug nach Ungarn. Im fünften Jahr werden wir in Eggenburg und Ungarn – mit einem kroatischen Gitarristen – konzertieren. Die Reihe lässt sich fortsetzen: mit Bezügen nach Moldawien, Weißrussland, Russland und anderen.

„ Von Eggenburg aus möchten wir anhand der Gitarre Beziehungen zu gleichgesinnten Menschen anderer Nationen schaffen und pflegen.

DANIEL PHILIPPEN

Insbesondere den Kontakt zu den osteuropäischen Nachbarn wollen wir erreichen. Denn gerade hier gilt es heute und in Zukunft, kulturelle Wege zu nutzen, wenn schon die politische Großwetterlage von Abgrenzungstendenzen bestimmt ist.

Tips: *Was treibt einen Münchner Dramaturgen nach Grafenberg?*

Daniel Philippen: Nun, ich habe an großen Häusern in Deutschland als Schauspiel dramaturg, später auch als Filmproducer

i PROGRAMM

Sam Simon
Slide, Acoustic, Hawaii
4. September, 19 Uhr
forum eggenburg, Hauptplatz 22

Duo Francaix
Klassische Gitarre
5. September, 19 Uhr
Rathausaal, Kremserstraße 3

Leonora Spangenberg
Debütkonzert
Matinee, 6. September, 11 Uhr
Barocksaal, Hauptplatz

Nach jedem Konzert gibt es Gelegenheit, mit den Musikern ins Gespräch zu kommen.

VVK-Tickets bei Trafik Walter Hauptplatz 2, 3730 Eggenburg
VVK 18 Euro, AK 22 Euro
(14 Euro am 6.9.)

Reservierungen 0664/5004714
Mail: gaspar@forumeggenburg.at

gearbeitet. Angefangen habe ich aber in Wien am Theater in der Josefstadt. Da streckt man seine Fühler aus und sucht irgendwann nach einem feinen Plätzchen für Hund und Katz?. So wurden wir – über Mundpropaganda – an Grafenberg herangeführt. Mein Nachbar, Burghard Gaspar, hat uns dann durch Eggenburg geführt: Eindrücke wie etwa vom Mondscheinkino, Mittelalterfest und der Stadtbücherei machten die Entscheidung perfekt. Nun arbeite ich in München als Vermittler für Film- und Fernsehschauspieler – ein recht langer Weg ins Weinviertel. Wenn ich aber schließlich am Hauptplatz sitze, meinen Kaffee schlürfe oder ein Glas Veltliner und die Menschen so beobachte, fühle ich mich zu Hause. ■

REVITALISIERUNG

Landgasthaus „Zum Seher“

EGGENBURG. Das traditionsreiche Landgasthaus „Zum Seher“ am Hauptplatz 17 hat ab sofort sieben Tage die Woche geöffnet.

Geboten wird warme Küche von 11.30 bis 21 Uhr, am Freitag und Samstag bis 22 Uhr. Darüber hinaus wird montags bis freitags, jeweils ab 11.30 Uhr ein Mittagsmenü angeboten, wahlweise auch vegetarisch.

Frischegarantie

Im Gasthaus wird stets frisch gekocht. Keine Halb- oder Fertiggerichte kommen hier auf den Teller. Karl Lind vom Team Landgasthaus Seher: „Regionalität, jahreszeitliche Verfügbarkeit – wann immer möglich in Bio-Qualität – ist dem Haus beim Einkauf sehr wichtig. Die Säfte stammen von regionalen



Gelegen am historischen Hauptplatz bietet das Gasthaus regionale Köstlichkeiten.

oder lokalen Bäuerinnen und Bauern, die Weine – bis auf einige Rotweine – alle aus den Nachbarorten.“ In der warmen Jahreszeit stehen am Hauptplatz vor dem Lokal oder im Innenhof rund 120 Sitzplätze zur Verfügung. Mitten im historischen Ambiente der mittelalterlichen Stadt sitzt der Gast hier mit Blick auf die Pfarrkirche, das „Grätzl“, das Treiben am Hauptplatz und auf die historischen Fassaden. Drei angenehme Gasträume im Inneren



bieten eine gemütliche Atmosphäre. Wo auch immer man sich befindet, im „Seher“ ist Gastlichkeit seit rund 170 Jahren wichtig.

Ideale Lokation

Und für alle, die etwas zu feiern haben, bietet der „Seher“ außergewöhnliche Möglichkeiten. Im mittelalterlichen Ambiente stehen rund 120 Sitzplätze zur Verfügung. Wie vor 500 Jahren feiert man im stimmungsvollen Ambiente mit

uralten Eichenböden, gotischen Gewölben – und dies mit direktem Blick von oben auf den weiten Hauptplatz.

Beim „Seher“, findet man die Gastlichkeit, die nur noch selten zu finden ist – und das seit 170 Jahren. Infos unter: www.landgasthaus-seher.at ■ Anzeige



NEUERÖFFNUNG

Eggenburger „Wunderland“ punktet mit biologischen Schmankerln

EGGENBURG. Seit Ende März erfreut sich das mittelalterliche Städtchen einer ganz besonderen Erweiterung am regionalen biologischen Genusssektor.

Gelegen am historischen Hauptplatz, mit guten Parkmöglichkeiten, erschließt sich auf einer großzügigen Fläche von 150 Quadratmetern ein Schlemmerparadies mit regionalen und saisonalen Schmankerln.

Hier ist der Kunde noch König

Neben einem großen Angebot an frischem Bio-Gemüse und Obst, das die Herzen der Vegetarier und Veganer höher schlagen lässt, bietet der Laden hochwertige Kä-

seerzeugnisse, Fleisch und Wurstwaren sowie Brot und Gebäck von Bio Troad (Joseph Brot) an. Speziellen Kundenwünschen oder

Bedürfnissen wie etwa diversen Lebensmittelunverträglichkeiten wird gerne entgegengekommen. So zählen auch glutenfreie und

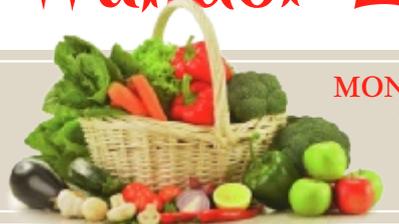
allergenfreie Waren zum festen Bestandteil der Produktpalette. Ebenso in bester Bio-Qualität erhältlich sind hochwertige Reinigungsmittel, Waschmittel und Kosmetik. Das gesamte Sortiment wird ständig erweitert und orientiert sich an Saison und Bedarf.

Probierfreudige aufgepasst

Regelmäßig gibt es Verkostungen bei denen kleine Imbisse samt Kaffee und Getränken im Laden gustiert werden können.

Auch beim Mittelalterfest am 12. und 13. September wird das Lädchen mit einem Standl dabei sein. Kredenz wird dann leckerer Biomost in urigen Tonkrügen. ■ Anzeige

**Bio & Regionales im
Wunder-LAND**



MONTAG – FREITAG
8.00 – 18.00 Uhr

SAMSTAG
8.30 – 12.30 Uhr

Grätzl 5/1, 3730 Eggenburg, T: 02984/20 005, wunderland.eggenburg@gmail.com

BRUNNENMARKT

Saisonale Gustostücke

EGGENBURG. Jeden Samstag von 8 bis 12 Uhr gibt es beim regionalen Bauernmarkt am Hauptplatz frische Spezialitäten aus Haus und Hof zu erwerben. Der dortige Adlerbrunnen hat dem beliebten Markt seinen Namen verpasst: Brunnenmarkt. ■



Foto: Leidenfrost-pool GmbH

Der bekannte Poolhersteller Leidenfrost als zukunftsorientierter Traditionsbetrieb

IHR OFENBAUFACHBETRIEB

- Studio Rüegg Partner
- Kachelöfen für jeden Anspruch
- Kachelofenzentralheizung
- Unabhängigkeit von Gas & Öl
- Jeder Ofen ein Unikat
- Produktlinie EGGLING

OFENSYSTEME **WEISER** www.kachelofen-weiser.at **STUDIO RÜEGG** www.studio-ruegg.com PARTNER

3730 Eggenburg • Hauptplatz 23 • TEL 02984 / 32 62 • FAX 02984 / 23 111
info@kachelofen-weiser.at • www.kachelofen-weiser.at • www.eggling.at

WEGWEISEND

Ressourcenschonend und effizient

EGGENBURG. Der Poolhersteller Leidenfrost optimiert seit 2013 kontinuierlich seine Produktion.

Ausstoß von CO₂ um 175 Tonnen. Schon im Jahr 2014 zeichnete die EVN das Unternehmen mit einem Zertifikat aus, welches aufzeigt, dass der Strom für die Produktion zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energieträgern stammt. Die EVN garantiert, dass bei der Stromerzeugung innerhalb der Firma keine CO₂-Emissionen verursacht werden.

So stellte der Betrieb die Wärmeversorgung der gesamten Produktion auf eine nachhaltige und innovative Biomassefeuerungsanlage um. Als Brennholz kommen dabei vor allem Hackschnitzel aus regionalen Alt- und Resthölzern zum Einsatz. Dies schlägt sich in einer deutlichen CO₂-Reduzierung nieder, denn durch die Umstellung von Ölheizung auf Biomasseheizung reduziert sich der jährliche

Auch das Beleuchtungskonzept für den gesamten Fertigungsbereich wurde erneuert. Hier kommen nun energieeffiziente LED-Leuchten inklusive tageslicht- und präsenzabhängiger Lichtsteuerung zum Einsatz. ■

Sie denken an Sicherheit,
dann denken Sie sicher an uns!

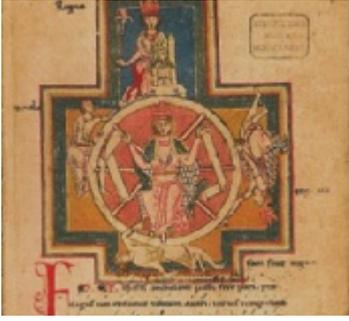


GeneralAgentur
GRAFINGER & Partner

Eggenburg - Maissau - St. Valentin
Tel: 02984 / 66 110, www.grafingerundpartner.at

Besuchen Sie unsere Beratungszentren
in **Eggenburg**, **Maissau** und **St. Valentin**.





Das Schicksalsrad

OHRENSCHMAUS „Ars Musica“ präsentiert

EGGENBURG. Als besonderes Gusto-Stück bringt der Chor Cappella „Ars Musica“ im Rahmen von „Zeitreise ins Mittelalter“, dem legendären Mittelalterfest Eggenburgs, unter der Leitung von Maria Magdalena Nödl das Stück „Carmina Burana“ von Carl Orff. Am 12. September (16 Uhr) und 13. September (15 Uhr) im Forum Eggenburg, Hauptplatz 22 – bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche ■

ERLEBNISTOUR

Auf nächtlichem Streifzug

EGGENBURG. Auch nachts ist das Städtchen eine Reise wert. Bei der Nachtwächterführung eröffnet sich den Teilnehmern eine geheimnisvolle und sagenumwobene Welt der Schatten.

Mit Einbruch der Dämmerung wird es stiller in der historischen Stadt, nur wenige Menschen sind noch auf den Straßen und Plätzen unterwegs.

Da erklingt auch schon der Ruf des Nachtwächters: „Hört ihr Leut’ und lasst Euch sagen“ mit dem er die Gäste einlädt, gemeinsam mit ihm einen Streifzug durch Eggenburg und in dessen Vergangenheit zu unternehmen. Auf der geführten Erkundungstour gibt es Besonderheiten der mittelalterlichen Stadt auf einsamen und dunklen Wegen zu



Als ambitionierter Nachtwächter zeigt Rudolf Weiser bei dem Rundgang eine gänzlich andere Seite der Stadt.

Foto: M. Jarmer

entdecken. Im Anschluss an den erlebnisreichen nächtlichen Rundgang stärken sich die unternehmungslustigen Nachteulen bei einem köstlichen mittelalterlichen Eintopf und Sturm.

Treffpunkt ist der Pranger am Hauptplatz um 19.30 Uhr, Anmeldung erforderlich. Weitere Infos und Anmeldung bei der Tourismus-Information Eggenburg. ■

WOHLFÜHLFAKTOR

Eggenburg – Zeit zu leben

EGGENBURG. Die Stadt ist nicht nur durch ihre traditionsreiche Geschichte und die besonderen Feste und Veranstaltungen ringsum bekannt.

Die Verkehrsanbindung durch die Franz-Josefs-Bahn und die geografische Lage mitten im nördlichen Niederösterreich begünstigen auch das Interesse, sich hier anzusiedeln.

Die idyllische Landschaft des Wald- und Weinviertels in der zaubernden Stadt auf dem Land schätzen nicht nur die Bewohner, sondern auch die Gäste.

Neue Bauflächen sind heiß begehrt

Durch das besondere Bemühen der Gemeinderregierung konnten endlich wieder neue Bauplätze



Ein einzigartiges Idyll: Eggenburg vereint Natur, Kultur, Geschichte und Erlebnis.

geschaffen werden. „Von etwa 16 Bauplätzen ist die Hälfte bereits wieder verkauft“, freut sich VP-Bürgermeister Georg Gilli, „Mitte September wird bereits mit den Aufschließungsarbeiten (Kanal- und Wasserleitung) begonnen, der Beschluss zur Auftragsvergabe erfolgte in einer gesonderten Gemeinderatssitzung bereits im August. Jung und Alt

finden hier viele Möglichkeiten, sich wohlfühlen, ihren Hobbys nachzugehen und Freundschaften zu pflegen.“

Betreutes Wohnen

Eine Erfolgsgeschichte in der Stadtgemeinde Eggenburg sind die Projekte „Betreutes Wohnen I und Betreutes Wohnen II“ geworden. In der derzeit laufenden zweiten

Bauphase werden nochmals insgesamt 25 Wohnungen in Form von „Betreubares Wohnen“ in einem Niedrigenergiehaus errichtet. Die Wohnnutzfläche der Wohnungen beträgt zwischen 57 m² und 60 m². Insgesamt bietet Eggenburg damit 60 Wohnungen dieser Art an.

Die günstige Entfernung ins Zentrum der Stadt, Einkäufe für den täglichen Bedarf – vieles kann im nächsten Umkreis erledigt werden. Die Möglichkeit sich barrierefrei im Hause und außerhalb zu bewegen ist eine wichtige Voraussetzung für altersgerechtes Wohnen. Angeboten werden dazu konkrete Betreuungsleistungen. Diese Art zu wohnen fördert die Selbstständigkeit, Selbstbestimmtheit und Sicherheit der Bewohner, die sich in Eggenburg daheim und wohlfühlen sollen. ■ Anzeige

KULTURHISTORISCH

Lebendige Kellergasse

EGGENBURG/STOITZENDORF. Der idyllische Weinort Stoitzendorf mit seiner wunderschönen Kellergasse liegt im westlichsten Teil des Weinviertels und gehört zur Stadtgemeinde Eggenburg. Durch einige Heurigenbetriebe und Veranstaltungen wird für die Belebung der Kellergasse gesorgt. Insgesamt gibt es in Stoitzendorf dreizehn Weinproduzenten, sechs im Haupt- und

Nebenerwerb, drei Winzer betreiben einen Presshausheurigen. Für Radfahrer und Wanderer ist die idyllische Kellergasse ein beliebtes Ziel und lädt zur gemütlichen Rast ein. Ein kompetenter Kellergassenführer bringt jedes Jahr etwa 500 Besuchern diesen heimischen Kulturschatz näher und vermittelt in Form von Themenführungen Wissenswertes und Traditionelles. ■



Am 18. September findet eine Kellergassenführung zum Thema „Gewölbe, Rieden, Sorten“ statt.

Foto: M. Himml



EGGENBURG. Das Mittelalter fasziniert mehr denn je: Handwerk, Musik und Ritter in glänzender Rüstung locken das Publikum. Der historische Stadtkern von Eggenburg lädt auch heuer wieder zur „Zeitreise ins Mittelalter“.

des Landes. Die Gäste finden ihre Freude bei mittelalterlicher Musik, historischem Handwerk, wissenschaftlichen Vorträgen und unterhaltsamer Straßenkunst vom Gaukler bis zum Schaukampf.

Das heurige Thema der Veranstaltung ist die Frage, was uns so am Mittelalter fasziniert. Amateure und Profis schlüpfen in Rollen und Kostüme und machen als Gaukler oder Bettler die Stadt unsicher. Handwerker zeigen ihre nach Originalen angefertigten Werkstücke. Infos unter: www.mittelalter.co.at ■

Zum 21. Mal dreht die Stadt Eggenburg das Rad der Zeit zurück. Mehr als 300 Künstler, 160 Händler und über 150 Programmpunkte verwandeln vom 12. bis 13. September Eggenburg zur größten Freilichtbühne



EGGENBURG. Der Herbst ist in Eggenburg besonders schön. Bunt gefärbte Blätter, Kastanien, die Weinlese und ein mildes Klima, das alles macht den Reiz dieser Jahreszeit aus.

um die Stadtmauer. Sie erkunden heimelige Gassen, verweilen auf schönen Plätzen und genießen zauberhaftes Ambiente. Beste Gastronomie mit Spezialitäten, Cafés, Bars und gemütliche Schanigärten laden ein, länger zu bleiben.

Die Schönheiten der Stadt erleben die Besucher am besten bei einem romantischen Spaziergang

Die hohe Kunst der Steinmetze hat hier sehenswerte Spuren hinterlassen. Auf Schritt und Tritt begegnet man diesen berühmten Meistern. Einzigartige Museen wie das Krahuletz-Museum, die Nostalgiewelt oder die Schau-Öl Mühle Gilli, bieten den Besuchern Einblicke in längst vergangene

Zeiten. Umgeben von der malerischen Landschaft des Wald- und Weinviertels ist Eggenburg ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge. Auf schönen Rad- und Wanderwegen erkundet man die Besonderheiten der Natur, Kultur und Geschichte der Region.

Für Unternehmungslustige Besonders empfehlenswert ist ein Besuch der malerischen Kellergasse Stoitzendorf mit Reb-sortenpfad und Weinhüterkreuz. Als Höhepunkt des Weinherbstes finden hier am 13. November eine feierliche Weintaufe und anschlie-

ßend ein Kellergassenkulinarium statt. Anmeldungen werden schon entgegen genommen.

Fixe Stadtführungen: am 11. Oktober sowie am 8. November Themenstadtführung „Sexualität im Mittelalter“, Beginn um 10.30 Uhr. Für Gruppen jederzeit gegen Voranmeldung: Stadt- Nachtwächter-, Kellergassen- und Museumsführungen. ■ Anzeige



BETREUUNG
 Tourismus-Information Eggenburg
 Tel. 02984/3400
tourismusinfo@eggenburg.at
www.eggenburg.at

PORTRÄT

Im Herzen eine echte Waldviertlerin

WALDVIERTEL/HORN. Optimistisch, fröhlich und äußerst professionell – diese und ähnlich positive Eindrücke hinterlässt Martina Noé wohl bei jeder ihrer Begegnungen. Mit ihrem einnehmenden Wesen fühlen sich Gesprächspartner in ihrer Gesellschaft sofort wohl. Dies trägt sicherlich auch zu ihrem Erfolg als Geschäftsführerin des Wirtschaftsforum Waldviertel, dem namhaften Verein zur Förderung der Wirtschaftsentwicklung im Waldviertel, bei. **Bereits seit August 2011 bekleidet sie dieses wichtige Amt und beweist Tag für Tag nicht nur ihre Kompetenz, sondern auch ihre Freude für diese Aufgabe.**

von OLIVIA LENTSCHIG

Im persönlichen Gespräch mit Tips gibt die ambitionierte Wahl-Hornerin Einblick in ihre Arbeit und ihr Leben als erfolgreiche Karrierefrau.

Tips: Welche Gründe hatte Ihr Umzug nach Horn und welche Vorzüge sehen Sie an der Stadt und Umgebung?

Martina Noé: Als „Zuagroaste“, also nicht-gebürtige Waldviertlerin, schätze ich die Vorzüge der Region vermutlich umso mehr. Vor fast genau vier Jahren habe ich den Entschluss gefasst, Wien den Rücken zu kehren und ins Waldviertel zu ziehen. Schon lange vorher waren wir immer wieder auf Urlaub in der Region, hatten auch einen Zweitwohnsitz in Bad Traunstein, den wir über Wohnen im Waldviertel entdeckt haben. Im Jänner 2015 bin ich dann, wie es oft so ist, der Liebe wegen von Bad Traunstein nach Horn gezogen. In Horn gefällt es mir und auch meinen beiden Kindern sehr gut. Die Infrastruktur ist bestens, es gibt ein tolles Gastronomieangebot und es beruhigt mich sehr, dass das Landesklinikum Horn, ein Top-Spital, in direkter Nähe ist. Zudem ist Horn ein wich-



Ihre Liebe zum Waldviertel lässt die 39-Jährige auch in ihrer Arbeit durchblicken.

tiger Schulstandort, es gibt ein einzigartiges Angebot im kulturellen Bereich mit zahlreichen Ausstellungen und Konzerten – fad wird es nie. Daher freut es mich besonders, dass die diesjährige Waldviertler Jobmesse in meiner neuen Heimatstadt stattfinden wird. Meine Kinder und ich sind hier sehr herzlich aufgenommen worden. Und – ich hatte das große Glück, dass ich hier auch meinen Traumjob gefunden habe. Durch meine Tätigkeit im Wirtschaftsforum Waldviertel kann ich der Region – zumindest ein bisschen von dem „zurückgeben“, was ich bekommen habe beziehungsweise Positives erleben und erfahren durfte.

Tips: Sind Sie als Frau in Führungsposition mit geschlechtsbezogenen Vorurteilen konfrontiert und was halten Sie von der „Frauenquote“?

Martina Noé: Meine gefühlte Wahrnehmung ist wahrscheinlich besser als die Realität. In unserem Vorstandsteam gehen wir mit gutem Beispiel voran – bei uns sind Männer und Frauen gleichermaßen vertreten. Unsere Initiative „Waldviertler Handwerker“ wird von Ulrike Brandner-Lauter, selbst erfolgreiche Unternehmerin mit einem Fliesenlegerbetrieb in Waidhofen/Thaya, geleitet. Ich kenne zahlreiche engagierte Frauen und Unternehmerinnen im Waldviertel, die extrem kompetent sind, die sich

austauschen und Netzwerke bilden, wie zum Beispiel „Frau in der Wirtschaft“ der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Das Thema Frauenquote und die Berufstätigkeit von Frauen an sich hängt aber immer auch von den Rahmenbedingungen ab, wie etwa dem Gehaltsthema und einer passenden Kinderbetreuung. Auch daran arbeiten wir im Wirtschaftsforum Waldviertel.

Tips: Wie schätzen Sie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Berufstätige im Waldviertel ein?

Martina Noé: Es gibt immer mehr Möglichkeiten für berufstätige Eltern, einen passenden Betreuungsplatz für ihre Kinder zu finden. Neben öffentlichen Kinderbetreuungseinrichtungen und Tagesmüttern bieten inzwischen auch private Kindergärten individuelle Lösungen an, damit unsere Jüngsten kompetent und liebevoll betreut werden. So zum Beispiel in der Kindergruppe „Apfelbäumchen“ in Zwettl, die auf Initiative des Wirtschaftsforum Waldviertel gegründet wurde. Hier werden Kinder ab einem Jahr betreut, aber auch Schulkinder am Nachmittag. Die Kindergruppe hat 50 Wochen pro Jahr geöffnet und unterstützt so auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie optimal. (Infos unter www.apfelbaeumchen.at) Meine eigenen Kinder sind in der schulischen Nachmittagsbetreuung in Horn hervorragend versorgt. In

den Ferien greifen wir gerne auf Feriencamps, Verwandte und diverse Ferienaktionen zurück.

Tips: Wie stehen Sie zur hohen Pendlerquote der Arbeitnehmer? Mit welchen Vorzügen können Waldviertler Arbeitgeber punkten?

Martina Noé: Um das Waldviertel als attraktiven Wirtschaftsstandort für Betriebe und auch für Arbeitnehmer zu präsentieren, setzen wir gemeinsam Aktivitäten, wie eben die Waldviertler Jobmesse des Wirtschaftsforum Waldviertel, heuer am 25. und 26. September in der Horner Sporthalle, oder Initiativen wie Wohnen im Waldviertel des Vereins Interkomm. Das Waldviertel bietet alles, was man zum Wohnen, Arbeiten und Leben braucht. So ziehen jährlich bereits mehr als 4000 Menschen in unsere Region zu. Mit unseren Aktivitäten wollen wir zeigen, dass es in unserer Region sehr wohl spannende Jobs und Lehrstellen gibt. Viele Menschen pendeln aus dem Waldviertel nach Wien, St. Pölten oder Richtung Linz. Leider schauen nur sehr wenige „über den Tellerrand“ ihres eigenen Bezirks in die Nachbarbezirke, zum Beispiel von Horn nach Waidhofen/Thaya oder Richtung Zwettl, wo es eventuell eine passende Stelle gäbe. ■



Managt Job und Kinder ohne Probleme: Martina Noé mit ihren beiden Kindern



HINWEIS

Nähere Infos zum Wirtschaftsforum sowie zur Waldviertler Jobmesse unter: www.wfww.at



(V. l.) Energiebeauftragter Erich Prand-Stritzko und Landesrat Stephan Pernkopf

INNOVATION Ökologischer Beitrag

LANGAU. Stolz präsentierte der Energiebeauftragte Erich Prand-Stritzko VP-Landesrat Stephan Pernkopf das eCar-sharing-Modell der Marktgemeinde.

Bereits in den ersten beiden Monaten des Betriebes haben die Nutzer des Elektroautos mit dem geistreichen Namen „Frei-

zeit-Blitz“ über 4500 Kilometer zurückgelegt und dabei 500 Kilogramm CO₂ eingespart. Zusätzlich wurden 300 Liter Benzin eingespart.

„Das innovative Model ist somit ökologischer Beitrag und zusätzlich eine finanzielle Entlastung für die Nutzer. Gratulation an die Marktgemeinde Langau zum innovativen Projekt“, so Landesrat Pernkopf. ■

Blumen für den schönsten Tag

Lavendel & Rosen,
die etwas andere
Blumenwerkstatt in
Gars am Kamp!

Hier nimmt sich die
Chefin Margot Pernerstorfer
für jedes Brautpaar Zeit
um auf Ihre persönlichen
Wünsche eingehen zu können
Ob für die standesamtliche
Hochzeit im kleinen Rahmen,
oder die große Gesellschaft
in opulenten Räumen -
Blumen stehen für den Moment
des Glücks und der Lebensfreude!

Dreifaltigkeitsplatz 51 / 3571 Gars am Kamp
Tel.: 02985 / 2017 / Facebook / Web

HALBJAHRESBILANZ

Arbeitgeber in ihre Schranken weisen

BEZIRK HORN. Kündigungen im Krankenstand stehen im Bezirk nach wie vor an der Tagesordnung, dies wurde bei der Präsentation der Halbjahresbilanz am 20. August bekannt gegeben. Robert Fischer, Leiter der Arbeiterkammer Horn, schätzt, dass diese rund 20 Prozent aller beratenden Fälle ausmachen.

Oft wird hier aber rechtswidrig und zu Lasten des Arbeitnehmers vorgegangen, gibt der Präsident der Arbeiterkammer Niederösterreich, Markus Wieser, zu bedenken.

Rückdatierte Kündigung sparte Entgeltfortzahlung

„Kurz nach der Probezeit bekam eine Dienstnehmerin in der Reinigungsbranche massive Probleme mit dem Dienstgeber, weil sie in den Krankenstand gehen musste“, schilderte AK-Bezirksstellenleiter Robert Fischer anlässlich einer Pressekonferenz, dass Krankenstände immer noch existenzbedrohend sein können. Der Dienstgeber schlug zuerst eine einvernehmliche Dienstauflösung vor, „damit hätte er sich die Entgeltfortzahlung sofort erspart“. Als die Dienstnehmerin

auf diesen Vorschlag nicht eingehen wollte, folgte die Kündigung. Robert Fischer: „Dabei wurde das Datum auf den dritten Tag vor dem Krankenstandsbeginn verlegt, sodass nach außen ein Zusammenhang mit dem Krankenstand verschleiert werden sollte“. Da die Kündigungsfrist im Reinigungsgewerbe nur 14 Tage beträgt, endete auch die Entgeltfortzahlung vorzeitig, da der Krankenstand noch andauerte.

„Krankschreiben“ lassen ist heutzutage Luxus

Dass 40 Prozent der Arbeitnehmer trotz Erkrankung arbeiten gehen, schadet langfristig den Arbeitnehmern und in weiterer Folge den Unternehmen. Unter diesem Gesichtspunkt ist der starke Rückgang der Zahl der Krankenstände in Niederösterreich seit 1965 kein Grund zum Jubeln. ■

i HORN

- Beratungen gesamt:** 1165 (persönlich, schriftlich und telefonisch)
- Interventionen beim Dienstgeber:** 35 Fälle
- Rechtsschutz:** 6 Fälle (kostenlos)
- eingebraachte Entgeltnachzahlungen:** 81.514 Euro
- Insolvenzen:** 71.501 Euro (für 26 Arbeitnehmer aus fünf Betrieben)



(V. l.) AK-Leiter Horn Robert Fischer, AKNÖ-Präsident Markus Wieser und Arbeitsrechtsexperte Karl Heigel präsentierten die Fakten und Zahlen. Foto: Kathi Prinz/Tips



„Meisterfamilie“ **Straßberger**: Michael Straßberger (Uhrmacher, EDV), Komm.-Rat Franz Straßberger (Uhrmacher, Diamantgutachter), Franz Straßberger jun. (Uhrmacher, Augenoptiker und Hörakustiker)

Uhren + Schmuck + Optik = Straßberger, Horn

Ein wahrlich „meisterliches“ Angebot in Sparten Uhren, Schmuck, Optik, Hörakustik und EDV steht Ihnen bei der Firma Straßberger in Horn, Pfarrgasse 3-5, zur Verfügung. Straßberger bietet höchste fachliche Qualität, beste Beratung und ein optimales Kundenservice durch fünf (!) geprüfte Meister.

KomRat Franz Straßberger, Uhrmachermeister und geprüfter Diamantgutachter, ist für Uhren, Schmuck, Perlen und Edelsteinen zuständig. Er steht den Kunden für fachliche Beratung in diesen Segmenten zur Verfügung.

Franz Straßberger

ist sowohl Uhrmacher- und Optikmeister als auch Hörgeräte-Akustiker. Er ist für die optimale Brillenanpassung – unterstützt durch modernste Zeiss-Technologie – und Anpassung von Hörgeräten zuständig.

Sabine Straßberger, Uhrmachermeisterin, ist für Auslagendekoration, Warenpräsentation und Kundenberatung zuständig.

Michael Straßberger, Uhrmachermeister, Geschäftsführer im Happy Clock, EKZ Horn: Er bietet zusätzlich EDV-Lösungen für Firmen wie private User an.

Michael Schmid, Uhrmachermeister: Reparaturen von Armbanduhren, Großuhren und antike Uhren

PRÄZISIONSBRILLENGLÄSER von Carl Zeiss:



Mit dem neuen Zeiss i.Profiler kann Franz Straßberger die Abbildungsfehler Ihrer Augen auf 1/100 Dioptrien exakt bestimmen. Auf Basis dieser Messwerte können mit Hilfe der Zeiss i.Scription Technologie Ihre Brillengläser so präzise wie nie zuvor auf Ihre Augen abgestimmt werden.

Das neue Sehen wird schärfer und komfortabler vor allem bei Dämmerung und bei der Wahrnehmung von Kontrasten und Farben.

Anzeige



CHRONOSWISS
TIMEMASTER
CH-7533DST-BK
3.900,- statt 5.200,-

RAYMOND WEIL
5599STP00308

832,- statt 1.110,-



CHRONOSWISS PACIFIC
CH-2883-BR

1.550,- statt 3.100,-

Herbstaktion: Uhrenabverkauf

PREISNACHLASS

50% bzw. 25%
auf alle gekennzeichneten
Schweizer Marken-Uhren



FREDERIQUE CONSTANT
FC-220M2EC4B

497,- statt 995,-

RAYMOND WEIL
5593-STP-003

199,- statt 398,-



Uhren-Schmuck-Optik-Hörgeräte
Straßberger

3580 Horn, Pfarrgasse 3-5, Tel.: 02982/24 21

FINANZLAGE

St. Bernhard-Frauenhofen profiliert sich als bonitätsstarke Gemeinde

ST. BERNHARD-FRAUENHOFEN. Im Auftrag von public analysierten die Experten des KDZ (Zentrum für Verwaltungsforschung) auch heuer wieder die Bonität aller österreichischen Gemeinden. Im Ranking konnte sich allerdings nur eine einzige Gemeinde aus dem Horner Bezirk beweisen.

von OLIVIA LENTSCHIG

Zu den 250 finanzstärksten Gemeinden zählt im Jahr 2015 auch der Ort St. Bernhard-Frauenhofen. Mit einem Bonitätswert von 1,36 hat sich die Gemeinde an den 75. Platz gereiht.

Im Vergleich zum Vorjahr machte die Gemeinde dabei 53 Ränge



St. Bernhard-Frauenhofen zählt zu den finanzstärksten Gemeinden Österreichs.

wett und zeigt daher steigende Tendenz. Auf die Frage worin er den Hauptgrund für die Platzierung sähe, äußert sich der Bürgermeister des 1289-Seelen-Ortes, Karl Gabler (ÖVP), erfreut und doch bescheiden: „Diese Frage ist gar nicht so leicht zu beantworten, weil das Gemeinderanking von vielen Faktoren abhängig ist. Die Hauptgründe für unser gutes Abschneiden sind meiner Meinung nach die Finanz- und Wirtschaftskraft, der Verschuldungsgrad und die demographische Entwicklung unserer Gemeinde.“

Bundesweit die finanzstärkste Gemeinde ist Reith bei Kitzbühel (1,1), gefolgt von Gresten (1,11) und Langen bei Bregenz (1,11). ■

IDEENPOOL CO-WORKING

Das kubator Start-up Center bietet attraktives Arbeitsumfeld

GMÜND. Mit September 2015 erweitert die kubator GmbH ihr Tätigkeitsfeld und bietet Unternehmern Co-Working in Gmünd an. Ein Co-Working Space ist ein Schreibtisch inklusive Infrastruktur, der an Unternehmer vermietet wird. Hier arbeiten mehrere Unternehmer an einem Ort zusammen und profitieren von einem günstigen und flexiblen Arbeitsplatz.

„Mit dem Co-Working Space bieten wir Einzelunternehmern ein attraktives Arbeitsumfeld. Co-Working ist mehr als ein Arbeitsplatz, es bietet ein vielseitiges Netzwerk, Erfahrungsaustausch und die Chance neue Kooperationspartner

zu finden“, führt Geschäftsführer Christopher Stelzer aus. Auch etablierte Unternehmen, die ihre Büroinfrastruktur erweitern oder in einer neutralen Umgebung innovative Ideen entwickeln wollen, sind im kubator herzlich willkommen. Ziel des kubators ist es, ein Innovationshub für die Region Waldviertel zu werden. Durch eine verstärkte Vernetzung und Kooperation der einzelnen Unternehmen will der kubator die Innovationskraft der Betriebe erhöhen und so neue Arbeitsplätze schaffen.

Blick über den Tellerrand

Zur Vernetzung der Querdenker und Macher veranstaltet der kubator unterschiedliche Events. Am Mittwoch, 9. September, findet ab

18 Uhr der zweite Innovationsstammtisch zum Thema Industrie 4.0 statt. Nähere Informationen und weitere Events findet man unter <http://kubator.at/events> ■

Anzeige

i ECKDATEN

- 14 verfügbare Arbeitsplätze
- freie Nutzung der Seminarräume, Küche und Lounge
- WLAN und Betriebskosten inklusive
- Ort: kubator GmbH, Zweiländerstraße 3, 3950 Gmünd
- Kosten: € 99,- im Monat (exkl. Ust.)
- monatlich kündbar

Bei Interesse: Christopher Stelzer, Tel: 0664/88625288, E-Mail: office@kubator.at



Ein typischer Co-Working Space

kubator
Technology & Startup Center
Gmünd / NÖ

SOMMERGESPRÄCHE

Vorschau auf Österreich 2040: Wird es unseren Kindern besser gehen?

BEZIRK GMÜND. Von 3. bis 6. September gehen in Weitra, Gmünd, Großschönau und Pürbach die mittlerweile 31. Internationalen Sommergespräche der Waldviertel Akademie über die Bühne.

Unter dem Titel „Österreich 2040. Wird es unseren Kindern besser gehen?“ wird die Frage nach der Zukunft und deren möglichen Auswirkungen auf das Leben des Einzelnen beziehungsweise das Zusammenleben aller Menschen thematisiert.

„Es freut uns sehr, dass wir wieder ein so tolles Programm zusammenstellen konnten“, so Geschäftsführer Christoph Mayer, der an den vier Tagen rund 1000



Werner Gruber eröffnet Foto: MVukovits

Besucher erwartet. Den Eröffnungsvortrag auf Schloss Weitra wird „Science Buster“ und Physiker Werner Gruber halten, an den weiteren Tagen werden unter anderem Philosoph Peter Kam-

pits, Sozialwissenschaftler Bernd Marin, Nationalrätin Eva-Maria Himmelbauer, Energieexperte Stefan Schleicher, Familienexperte Wolfgang Mazal, Moraltheologe Matthias Beck und viele mehr zu Wort kommen.

Blick in die Zukunft

Gemeinsam mit dem Wald4tler Hoftheater in Pürbach wird am Samstag, 5. September ab 20 Uhr auch zu einem Bühnenprogramm geladen.

An diesem literarischen Abend werden Texte aus den letzten zwei Jahrhunderten präsentiert, in denen sich Philosophen und Schriftsteller Gedanken über das Leben und die Welt gemacht haben. Ist eingetreten, worüber

sie geschrieben haben? Haben wir ihre Warnungen ernst genommen? Die Texte vortragen wird niemand Geringerer als Wolf Bachofner. Der aus dem Fernsehen bekannte Schauspieler erhält musikalische Unterstützung von Karl Stirner. Stirner wird auf seiner Zither Schrammelmusik und Wienerlied zum Besten geben und so gemeinsam mit dem Schauspieler für einen unvergesslichen Abend sorgen. ■



HINWEIS

Detailliertes Programm und Anmeldungen bei der Waldviertel Akademie unter 02842/53737 oder per E-Mail an waldviertel.akademie@wvnet.at www.waldviertelakademie.at

EU vor Ort - das bringt auch Niederösterreich etwas!

Die EU investiert in Niederösterreich. EU-Förderprogramme unterstützen die Schaffung von Arbeitsplätzen, Unternehmensgründungen, Forschung, Infrastruktur- und Umweltprojekte in Niederösterreich. Dazu gehört auch die Wiederherstellung von Fischwanderrouten entlang der Donau durch das EU-Umweltprogramm LIFE+.

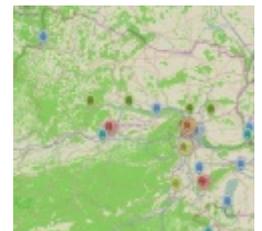
Wichtig für Niederösterreich

- Der Europäische Sozialfonds unterstützt Ausbildung und Weiterbildung.
- Die EU fördert die regionale Entwicklung der niederösterreichischen Infrastruktur und des Lebensraums Niederösterreich.
- Die EU unterstützt Unternehmen, Forschung und Hochschulen in Niederösterreich.

Neugierig? Der QR-Code führt Sie zu mehr Informationen, Videos und mehr rund um die EU-Projekte in Ihrer Nähe!



http://ec.europa.eu/austria/map/map_de.htm



Projekte in Niederösterreich



Foto: Haslinger/extremfotos



Anzeige

GARTENGESTALTUNG

Schwimmteiche: der pflegeleichte und schöne Trend der Abkühlung

Wenn die nächsten heißen Sommertage bereits wieder anstehen, stellt sich immer auch die Frage, wie man Abkühlung in einem natürlichen Badegewässer finden kann. Gartengestalter Sebastian Langeder kennt den Trend für den Sommer 2015: Schwimmteich.



Schwimmteiche sind wahre Oasen der Abkühlung.

Fotos (2): www.freiraum.cc



Optisches Highlight im Garten

„Das Badejahr steht voll und ganz im Zeichen des natürlichen biologisch aufbereiteten Wassers. In chemisch aufbereiteten Chlor- oder Salzwasserpools wird der pH-Wert künstlich durch Zugabe von Säure auf einem der menschlichen Haut viel zu niedrigem Niveau gehalten. Wer das Bade-

vergnügen eines Bergsees auch zu Hause genießen möchte, muss folgerichtig auf eine biologische Form der Wasseraufbereitung zurückgreifen“, erklärt „freiraum*-Gärtner“ Sebastian Langeder die Vorteile

eines Schwimmteiches. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Pflegeleichtigkeit eines Badegewässers. Denn wer einen Schwimmteich besitzt, möchte in der Regel nicht nur an ihm arbeiten, sondern seine Schönheit

vor allem genießen. „Aus diesem Grund legen immer mehr Gartenbesitzer Wert auf einen pflegeleichten Teich und damit auch auf eine arbeits- und zeitsparende Technik“, erklärt der Gartengestalter. ■



Foto: www.meine-fliese.at

Robustes Flair: Steinfliesen fürs Wohnzimmer verleihen wohlliches Ambiente.

NATURSTEINOPTIK

Ein robuster Trend

Der neueste Trend bei Fliesen ist die Natursteinoptik. Die charakteristische Struktur von Stein kann dank neuer Techniken naturgetreu nachgebildet werden. Fliesen sind widerstandsfähig und leicht zu pflegen. Ihre Wärmeleitfähigkeit ist hoch, weshalb sie sich auch bestens für Wohnräume eignen. Im Stein-Design bieten Fliesen zahlreiche Facetten zur Akzentsetzung im

Wohnraum. So ist es möglich, individuelle Wünsche und natürliches Flair in die eigenen vier Wände einfließen zu lassen. „Die neuen Entwicklungen im Fliesenbereich sind in einer steigenden Nachfrage spürbar. Vom Design her sind Holz- und Steinoptik groß im Rennen“, führt Gerhard Reiter, Werbevereinsobmann des Österreichischen Fliesenverbandes, dazu aus. ■

WEISKIRCHER

Wintergarten-Träume

GOGGITSCH. In unserer schnelllebigen Zeit erfreuen sich Wintergärten in den unterschiedlichsten Ausführungen und Designs überaus großer Beliebtheit.

Sie stellen einen Ort des Rückzuges vom Alltagsstress dar, mit dem man sich ein Stück Natur in die eigenen vier Wände holen kann.

Wintergartenbesitzer profitieren von deutlich mehr Licht. Längst ist der Zusammenhang zwischen ausreichender Tageslichtzufuhr und gesundheitlichem Wohlbefinden bewiesen.

Geschäftsleiter Bernhard Weiskircher: „Bei der Planung ihres Wintergartens stehen unsere Experten für eine eingehende Beratung zur Verfügung. Eine 3-D-Planung ermöglicht es uns, ihnen ihren Wintergarten vorab schon anschaulich zu präsentieren. Durch die Vielzahl



Foto: Weiskircher

„Baden“ im Licht: eine Wohltat für Körper, Geist und Seele

von Gestaltungsmöglichkeiten in Form und Farbe ist eine harmonische Anpassung an jedes Haus möglich. Mit verschiedenen Modellen bieten wir innen- oder außenliegenden Sonnenschutz für Wintergärten.“ ■ Anzeige



KONTAKT

Tel.: 02912/224

www.weiskircher.at

WINTERGARTEN

Angenehme Temperaturen das ganze Jahr über dank Aluminiumrolläden

Wer einen Wintergarten besitzt, möchte diesen natürlich am liebsten zu jeder Jahreszeit benutzen können. Aluminiumrolläden helfen dabei, dass es unter dem Glasdach im Sommer nicht zu heiß wird und die Heizkosten im Winter zu reduzieren.



Aluminiumrolläden helfen dabei, den Wintergarten an 365 Tagen im Jahr zu einem angenehmen Ort zu machen.

Foto: rolladen.de

Bei nicht isolierten Glasfenstern im Wintergarten entweicht die in der kalten Jahreszeit wertvoll erzeugte Wärme und die Heizkosten steigen erheblich. Im Sommer wiederum wird der Wintergarten ohne effektiven Sonnenschutz schnell zum Backofen.

Um ganzjährig angenehme Temperaturen in seinem Wintergarten

zu haben, kann man einige Maßnahmen setzen. Um das kostspielige Heizen möglichst einzudämmen, lohnt es sich, den Wintergarten nach Süden auszurichten. So kann die Sonne

bestmöglich ausgenutzt werden. Um die Gratis-Energie im Raum zu halten, sollten Fenster und Türen geschlossen bleiben. Eine hilfreiche Option ist auch die vollständige Isolierung der

Fensterflächen mit Aluminiumrolläden. Vollprofi-Rolläden halten die Wärme im Raum und reduzieren so den Energieverbrauch deutlich, sie helfen also kräftig beim Energiesparen mit, was Geldbörse und Umwelt gleichermaßen schont.

Im Winter wohlig warm, im Sommer angenehm kühl

Ein weiterer Vorteil der Rolläden ist, dass es im Wintergarten im Sommer auch bei intensiver Sonneneinstrahlung angenehm kühl bleibt und es sich so an Hitzetagen wie im Sommer 2015 wesentlich besser aushalten lässt. Weiters halten Aluminiumrolläden unerwünschte Blicke fern und erhöhen den Einbruchschutz. ■

BRIX ZAUN

Österreichische Top-Qualität

Von traditionell bis top-modern: Brix Alu Zäune, Tore und Balkone vereinen perfekte Technik und tolles Design und sind durch die Brix-Drycolor-Beschichtung absolut wetterfest.

Brix bietet durch die Fertigung nach Maß optimale Lösungen für

alle baulichen Gegebenheiten. Brix Drahtgitter sind perfekt für schlichte, moderne Einzäunungen und leicht selbst zu montieren.

Der zertifizierte „Leitbetrieb Österreich“ garantiert beste Qualität, professionelles Service und

pünktliche Lieferung zu absolut günstigen Preisen!

Das Brix-Team und die Brix-Partner beraten gerne inkl. Gratis-Ausmess-Service.

Mehr Infos und Gratis-Kataloge unter 0800/886680 und www.brixzaun.com ■ Anzeige



Vielseitig und modern: Brix Flat-Design & Lamello

ZÄUNE - TORE - BALKONE - GITTER

GRATIS KATALOG
UND INFO:
0800/88 66 80

www.BRIXZAUN.com
Wir sind ...

TRADITIONSUNTERNEHMEN

Identitätsstiftend für die Region

BEZIRK HORN. Ihre starke Verbindung mit dem Land und seinen Menschen drücken Familien- und Traditionsunternehmen durch ihr starkes Bewusstsein für ihre soziale Verantwortung aus. Ihr Konzept lautet nicht Wachstum um jeden Preis, sondern stetes, kontinuierliches Wachstum, das Bestand hat.

von OLIVIA LENTSCHIG

Es gibt vieles, was man sich als Unternehmer für viel Geld kaufen kann. Folgendes allerdings nicht: Tradition, erfolgreiche Firmengeschichte und gewachsene Kundenbindungen vor Ort.

Tips bat Wirtschaftskammer Horn Bezirksstellenleiterin Sabina Müller zu diesem Thema zum Gespräch.

Tips: Was macht für Sie ein Traditionsunternehmen aus?

Sabina Müller: Sich über eine längere Zeit, oft über mehrere Generationen hinweg (sofern es sich um Familienunternehmen handelt) am Markt bewährt zu haben. Stolz zu sein auf die eigene Firmengeschichte und gleichzeitig zukunftsorientiert zu denken und zu handeln. Kurz gesagt, vieles von dem was man heutzutage unter dem Begriff Nachhaltigkeit subsumiert.

Tips: Welche Bedeutung haben diese Unternehmen für den Bezirk Horn?

Sabina Müller: Eine enorme. Ohne Zweifel sind unsere Traditionsunternehmen für die Region

identitätsstiftend. In wirtschaftlicher Hinsicht sind diese Unternehmen für uns schlichtweg unverzichtbar. Sie bieten nicht nur Arbeitsplätze, sondern schaffen die Lebensgrundlage für viele Familien – und das bereits seit langer Zeit.

Tips: Wird es Ihrer Ansicht nach schwieriger bei Betrieben in Familienbesitz einen Übernehmer aus der eigenen Familie zu finden?

Sabina Müller: Bei Familienunternehmen ist es nicht selten eine Herausforderung, einen geeigneten Nachfolger zu finden. Nicht jede Nachfolgeneration kann oder will in die Fußstapfen der Älteren treten. Natürlich haben viele traditionelle Unternehmen oft-



Bezirksstellenleiterin Sabina Müller über Familien- und Traditionsbetriebe als Motor der Region.

mals auch mit der internationalen Konkurrenz zu kämpfen. Traditionsunternehmen bieten Qualitäts-

SILBERNAGEL METALLTECHNIK GMBH

**Geländer und Stiegen
aus Edelstahl und Stahl**

zeitlos – modern – stabil – beständig



Ihre Anforderung ist unsere Herausforderung



Wir finden immer
eine Lösung.



www.silbernagel.at

S

SILBERNAGEL
METALLTECHNIK

Silbernagel
Metalltechnik GmbH
3945 Hoheneich
Schremser Straße 117
Tel.: 02852/528 27

www.silbernagel.at · office@silbernagel.at

SILBERNAGEL

Know-how für das eigene Zuhause

HOHENEICH. Das Familienunternehmen Silbernagel wurde als kleiner Schlosserbetrieb gegründet und ist heute ein modernes und leistungsfähiges Metallbauunternehmen mit langjähriger Erfahrung. Am Firmensitz in Hoheneich befindet sich neben dem Bürogebäude auch die Fertigung von Alu-, Edelstahl- und Schlossereiprodukten.



Der Firmensitz in Hoheneich

Aus den Materialien Aluminium, Stahl und Edelstahl plant, fertigt und montiert Silbernagel anspruchsvolle Lösungen. Der hohe Qualitätsstandard der Produkte, ein ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis, Flexibilität und Zuverlässigkeit sind die Grundlagen für die gute Etablierung am Markt. Das Unternehmen sieht seinen Er-

folg in der Verbindung von Traditionsbewusstsein, unternehmerischer Verantwortung und ständiger Bereitschaft zur Einführung von Neuerungen sowie flexibler Angleichung an die rapiden Veränderungen der Technologien, begründet. Garant für den Erfolg sind nach wie vor die kompetenten und motivierten Mitarbeiter. ■ Anzeige

ware oder Leistungen, die eben ihren Preis haben. Nicht immer sind aber die Kunden bereit, dies anzuerkennen. Umso wichtiger ist es, immer wieder auf die Stärken und die Bedeutung der Traditionsunternehmen hinzuweisen.

Tips: *Wie sieht es mit der sozialen Verantwortung, Stichwort Arbeitsplatzsicherheit, aus?*

Sabina Müller: Da solche Unternehmen oft sehr familiär geführt werden, ist der Zusammenhalt ungleich größer als dies etwa bei multinationalen Konzernen der Fall ist. In der Region verankerte Traditionsunternehmen sind sich ihrer gesellschaftlichen und sozialen Verantwortung bewusst und bringen dies in vielfacher Weise zum Ausdruck. Beispielsweise in der Arbeitsplatzsicherheit sowie mit Sponsoring bei lokalen Vereinen und Veranstaltungen.

Tips: *Was zeichnet Traditionsunternehmen in Krisenzeiten aus?*

Sabina Müller: Sie versuchen zumeist solange es geht ihre Mitarbeiter zu halten, eben weil sie langfristig denken. Vor allem Traditionsunternehmen wissen aufgrund ihrer Erfahrung zudem, wie schwierig es ist, gute Leute zu bekommen, wenn es wieder aufwärts geht.

Tips: *Was können diese Betriebe für die Lehrlingsausbildung und Fortbildung leisten? (Exkurs: Aktuelle Statistik für Österreich: Jeder fünfte scheitert bei Lehrabschlussprüfung)*

Sabina Müller: Da solche Unternehmen langfristig agieren, wissen sie nur zu gut, wie wichtig gut ausgebildete aus der Region kommende Fachkräfte sind. Aus- und Fortbildung hat bei Traditionsunternehmen immer einen hohen Stellenwert. ■



Die Stark GmbH gratuliert ihrem ersten Lehrling zum Erhalt des Lehrbriefes. (V. l.) Reinhard Stark, Marco Denk, Rosemarie Schuh und Gottfried Stark

FAMILIENBETRIEB

„Zuwachs“ bei Stark

IRNFRITZ. Der Lehrberuf zum Entsorgungs- und Recyclingfachmann (Abfall) ist ein Lehrberuf mit Zukunft.

Vor rund fünf Jahren hatte der Traditionsbetrieb Stark GmbH in seiner Waidhofner Filiale erstmalig einen Lehrling in dem damals neuen Lehrberuf aufgenommen. Wegen der positiven Erfahrungen, die in dieser Zeit gesammelt wur-

den, entschlossen sich die Unternehmer auch in Irnfritz eine Fachkraft auszubilden.

Im Oktober 2012 startete Marco Denk aus Eggenburg seine Lehre zum Entsorgungs- und Recyclingfachmann in Irnfritz und ist dort mittlerweile als Facharbeiter tätig. Ein 15-jähriger Schüler aus einer Nachbargemeinde trat am 1. September nun die Nachfolge von Marco Denk an und startete seine Ausbildung in Irnfritz. ■

Waldviertler BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
Ernst Sauer

3842 Thaya Hauptstraße 42
Telefon: 0664 55 82 186
www.tischlereisauer.at
Maßarbeit muss erschwinglich sein ...

Ihr Tischlermeister für ...
Beratung und Planung, Möbel aller Art, Einfahrtstore, Haustore, Haustüren, Wintergärten, Kastenfenster sowie Stiegen, Balkone und Gartenzäune, Behebung von Wasser- und Brandschäden inkl. Sanierung, direkte Abrechnung mit der Versicherung, Übersiedlungen inkl. fachgerechter Ab- und Aufbau der Möbel.

Der Sauer macht's genauer ...
Echtes Waldviertler Tischlerhandwerk



Werde Lehrling bei Pollmann International

Mechatroniker / Kunststofftechniker / Metallbearbeiter
Werkzeugbautechniker / Betriebslogistikfachkraft
Technischer Zeichner / Elektroinstallationstechniker

English lean production **Qualitäts-**sicherung **Lehre mit Matura**
Top-Ausbildungskonzept
moderne Lehrwerkstätte **internationale** Soziale **Fit4P**
Karieremöglichkeiten Kompetenz **INTERNATIONAL**

See what's new:

Waldviertler Jobmesse - 25. und 26. September - Horn

Your future is our success- join POLLMANN

Pollmann International GmbH
A-3822 Karlstein, Raabser Str. 1
Telefon 02844/223-0, office@pollmann.at
www.pollmann.at/lehrlinge



FERIENAUFENTHALT

Ferienspaß für Körper und Seele

BEZIRK HORN/RAABS/THAYA. Erholt und mit unzähligen wunderbaren Erinnerungen im Gepäck kehrten die Teilnehmer der Aktion „Ferien ohne Handicap“ zurück. Wie Tips bereits berichtete (April-Magazin) plante der gemeinnützige Verein auch heuer wieder eine Urlaubswoche für Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen.

von OLIVIA LENTSCHIG

Bereits zum dritten Mal bot der engagierte Verein Kindern und Jugendlichen mit schwer-mehrfacher Behinderung die Möglichkeit, Spiel-, Erholungs- und Freizeitaktivitäten abseits ihres Alltags und ihrer gewohnten Umgebung zu erleben. Ermöglicht wurde dies auch heuer wieder durch Beiträge der Eltern, Mitgliedschaften,

Spenden und Sponsoren, welche die Aufwendungen für Essen, Quartier und 24-Stunden-Betreuung unterstützten.

Ein „Job“ der Verständnis und Herz erfordert

Tatkräftig unterstützt wurde das Team auch von zwei Helfern aus dem Bezirk Horn. Annemarie Hofbauer (aus Winkl) und Sabrina Hauer (aus Mödring) verhalfen mit ihrem Engagement nicht nur den jungen Urlaubern, sondern auch deren Angehörigen zu einer entspannten Aus-Zeit. Für die sieben Jugendlichen, die dieses Jahr beim Camp teilnahmen, standen spannende und außergewöhnliche Dinge am Programm. So versammelten sich die Teenies zum gemeinsamen Musizieren beim Trommel-Workshop, pro-



Ein gemeinsames Gruppenfoto der Urlauber samt Betreuer

duzierten selber Seife und entspannten bei tollen Riech- und Geschmackserlebnissen bei einem Kräuterworkshop. Auch eine Wanderung mit Lamas und der Besuch von Therapiehunden sowie ein entspannter Tag im Vitalbad standen auf der Liste. An einem Nachmittag verzauberte der Magier „Magicvalentino“ die staunenden Jugendlichen mit seinen Kunststücken. Am letzten Tag der Campwoche wurden dann die Eltern, die ihre Kinder eine Woche lang dem professionellen Betreuer-Team anvertraut hatten, freudig begrüßt und in die Arme geschlossen.

Mit einem großen Fest für Kinder, Betreuer, Angehörige und Sponsoren fand die erlebnisreiche Feriencampwoche ihren würdigen Abschluss.

Birgit Stoifl, Leiterin des Feriencamps und Andi, der bereits zum dritten

Mal an dem Feriencamp teilnahm, führten gemeinsam durch den Nachmittag, stellten die anderen Teilnehmer vor und erzählten von den Aktivitäten dieser traumhaften Woche.

Kein Platz für Langeweile

Auf die abschließende Frage von Birgit Stoifl, was denn das Feriencamp von „Ferien ohne Handicap“ so besonders macht, antwortete Andi, dass es vor allem die „eins zu eins“-Betreuung ausmacht, die in Österreich einzigartig ist. Dabei wird jedem Teilnehmer ein eigener Betreuer zur Seite gestellt. Somit ist es möglich, ganz speziell und individuell auf jeden einzelnen Jugendlichen einzugehen.

Resümierend schloss Andi: „Wir hatten so viel Spaß. Die Urlaube mit der Mama sind halt schon ein bisschen fad.“ ■

i HINWEIS

Infos und Kontakt zum Verein www.ferienohnehandicap.at



Spiel und Spaß im feuchten Nass: ein erlebnisreicher Nachmittag im Vitalbad



Beim Kräuter- und Seifenworkshop drehte sich alles ums Riechen und Fühlen.



Die liebevolle Nähe und stabile Vertrauensbasis zwischen allen Beteiligten machten diese Woche auch heuer wieder zu einem vollen Erfolg.



Besuch der Therapiehunde: ein „kuscheliges“ Erlebnis auf basaler Ebene

SOZIALPROJEKT

Ehrenamtliche Helfer sammeln für Rot-Kreuz-Sozialprojekte

HORN. Das Rote Kreuz Horn eröffnet am 1. September eine Secondhand-Boutique am Hauptplatz 21, um (nicht mehr) gebrauchten Gegenständen ein zweites Leben einzuhauchen und diese interessierten Menschen zu günstigen Preisen zu verkaufen. Mit den gewonnenen Einnahmen werden wiederum Sozialprojekte des Roten Kreuzes finanziert.



Das engagierte Team der Ehrenamtlichen (v. l.): Renate Ableidinger, Joachim Kahl, Gertrude Allinger und Elisabeth Winkler

Foto: RK NÖ/S. Führer

Neben Betreuten Reisen, Seniorentreff, Besuchsdienst, Pflegebehelfen und Rufhilfe startet die Bezirksstelle Horn mit dem nach dem Rotkreuz-Gründer benannten Laden ein neues Sozialprojekt. Auf einer Fläche von 113

Quadratmetern werden gebrauchte Waren des täglichen Bedarfs zu günstigen Preisen verkauft. Vorwiegend werden gut erhaltene Kleidungsstücke und Wäsche

(Tisch- und Bettwäsche) angeboten, aber auch Ziergegenstände, Spielwaren, Bücher, Sammlergegenstände, Antikes und vieles mehr ist dort zu finden. Das

Lokal wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern des Roten Kreuzes betrieben.

Warenspenden sind willkommen

Die Waren können ab sofort jeden Montag (10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr) direkt im Henry-Laden abgegeben werden. Die Rotkreuz-Mitarbeiter und Mitarbeiter des Henry-Ladens sortieren die erhaltene Ware und bereiten diese dann für den Verkauf zu günstigen Konditionen vor. Ein Besuch lohnt sich allemal. ■



HENRY-LADEN

Mo und Fr: 9-12 Uhr, 14-18 Uhr
Di: 9-13 Uhr
Hauptplatz 21, 3580 Horn

GLAUBEN

Bibel, was ist das?

HORN. Konkret und kompakt: eine junge Hornerin erklärt die Heilige Schrift.

Lesen der Bibel lebendig und fruchtbar machen, so Hermann Kreamlehner vom Katholischen Bildungswerk der Diözese St. Pölten. ■

Mit dem Bibelkurs „Bibel.kompakt“ wollen mehrere Experten in den Pfarren Horn, Tulln-St. Severin, Bad Traunstein und Haag an drei Abenden den Zugang zur Heiligen Schrift erleichtern. Wer daran teilnehme, erhalte Hilfen und Methoden, die das

TERMINE

3580 Horn, im Pfarrsaal
dienstags **29.9.**, **6.10.** und **13.10.**
jeweils **19 Uhr**
Anmeldung unter **02982/2312**
Kosten für drei Abende **15 Euro**



Foto: Wolfgang Zarl

Theresa Lang bietet in der Pfarre Horn den Bibel-Kompaktkurs an.



Malaktion Drachen und Eulen – zwei Helden aus diversen Kinderbüchern wurden Motive für zwei kreative Stunden im Hof des Stadtamtes Horn. Gemeinsam mit PanArt-Künstlerin Silvia Edinger gestaltete Büchereileiterin Michaela Seilt den kreativen und vergnüglichen Vormittag.

WALDVIERTEL

Kaiser-, Peil- und Katzenstein am Ostrong



MÜNICHREITH AM OSTRONG/MELK. Der Höhenzug des Ostrong im südlichen Waldviertel ist die mächtigste Erhebung der Gegend. Mehrere Wege führen hinauf. Der Kaiserstein-Peilstein-Rundwanderweg ist einer davon.

von ERICH SCHACHERL

Münichreith am Ostrong, östlich des Ostrong gelegen, ist eine nette Ortschaft in einer ruhigen Ecke des südlichen Waldviertels. Ihre Gründung geht in das 12. Jahrhundert zurück, der Name bezieht sich auf das Rodungsgebiet eines Klosters.

Der Ostrong beginnt im Süden an der Donau und bricht im Norden bei Laimbach steil ab. Dort befindet sich der Große Peilstein, mit 1061 Höhenmetern der höchste Punkt des südlichen und zweithöchste des gesamten Waldviertels. Darüber ist nur noch der Tischberg bei Karlstift mit 1063 m. Das Gipfelkreuz steht am Kleinen Peilstein (1024 m). Die Herkunft des Namens „Ostrong“ ist ungeklärt, baierische oder slawische Wurzeln werden ver-

mutet. Der Höhenzug ist dicht bewaldet. Eine Sage erzählt von einem großen Fisch im Inneren des Berges.

Ideale Sommertour

In der Hitze des Sommers sind die kühlenden Schatten der Mischwälder angenehm, durch die sich der Kaiserstein-Peilstein-Rundwanderweg Nr. 51 zieht. Ausgangspunkt ist die Johanneskapelle in Zentrumsnähe von Münichreith. Der Wegmarkierung folgend verlasse ich den Ort, erreiche nach zehn Minuten den Ortsteil Altwaldhäusl. Ich wende mich nach links und tauche kurz danach in den Wald ein.

ler Naturfreunde Unterstandshütte am Gscheidanger auf

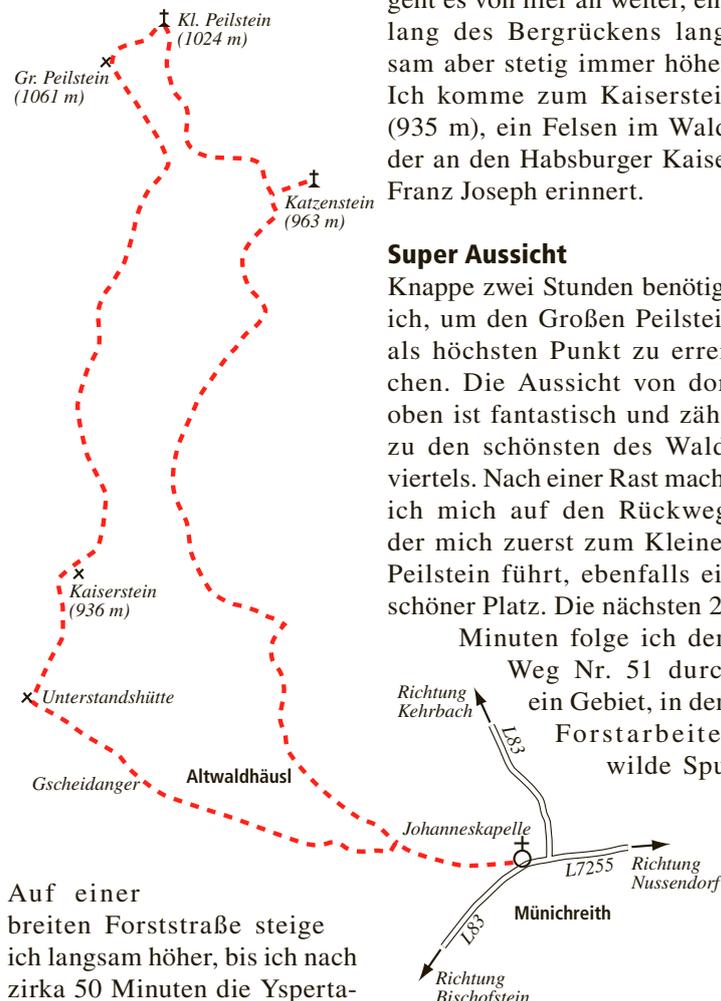


Das Gipfelkreuz am Kleinen Peilstein

871 m erreiche. Nach rechts geht es von hier an weiter, entlang des Bergrückens langsam aber stetig immer höher. Ich komme zum Kaiserstein (935 m), ein Felsen im Wald, der an den Habsburger Kaiser Franz Joseph erinnert.

Super Aussicht

Knappe zwei Stunden benötige ich, um den Großen Peilstein als höchsten Punkt zu erreichen. Die Aussicht von dort oben ist fantastisch und zählt zu den schönsten des Waldviertels. Nach einer Rast mache ich mich auf den Rückweg, der mich zuerst zum Kleinen Peilstein führt, ebenfalls ein schöner Platz. Die nächsten 20 Minuten folge ich dem Weg Nr. 51 durch ein Gebiet, in dem Forstarbeiter wilde Spu-



Auf einer breiten Forststraße steige ich langsam höher, bis ich nach zirka 50 Minuten die Ysperta-

ren hinterlassen haben. Wo sich die Wege Nr. 51 und Nr. 55 trennen, folge ich einem gerade noch sichtbaren Pfad nach links zum imposanten Felsgebilde Katzenstein (963 m). Mit etwas Geschick lässt sich der gewaltige Stein erklimmen. Zurück zum Hauptweg marschiere ich dann Richtung Münichreith hinunter ins Tal. Ich bin jetzt auf einer breiten „Forstautobahn“. Etwa 70 Minuten später bin ich wieder am Ausgangspunkt. Da es entlang der gesamten Route keine Einkehrmöglichkeit gibt, ist es ratsam, ausreichend Getränke und Essen mitzunehmen. ■



Der Kaiserstein, ein unscheinbarer Platz
Fotos: Schacherl

ANFAHRT



Gmünd/Waidhofen/Zwettl-Ottenschlag-Laimbach-Münichreith
Horn-Rastendorf-Ottenschlag-Laimbach-Münichreith
Krems-Wachau-Klein Pöchlarn-Artstetten-Münichreith
Infos über Busse auf www.postbus.at
AUSGANGSPUNKT:
Johanneskapelle in Zentrumsnähe

TOUREN-INFO

GEHZEIT: ca. 4,5 Std. (ca. 14 km)
ANSTIEGE: 386 m
WEGBESCHAFFENHEIT:
Waldwege, Forststraßen, Asphaltstraße

HINWEIS

Wandertipps zum Downloaden:
www.tips.at/service/archiv



Serviceleistung für Sehbeeinträchtigte
Foto: Wodicka

SPRECHSTUNDEN Für Sehbeeinträchtigte

HORN. Jeden vierten Donnerstag im Monat finden kostenlose Sprechstunden für sehbeeinträchtigte Menschen am Landeskrankenhaus und im Stephansheim Horn statt.

Petra Wrba von der Hilfsgemeinschaft unterstützt bei Anträgen für Pflegegeld oder Behindertentaxi und informiert über Hilfsmittel wie zum Beispiel sprechende Uhren, Leuchtlupen oder Markierungssysteme. Tipps und Tricks für den Alltag inklusive. Um Voranmeldung wird gebeten. ■

i SPRECHSTUNDEN

Stephansheim Horn
24. September
22. Oktober
26. November,
jeweils 10.30 bis 12 Uhr
Kieselbreitengasse 18
Info und Anmeldung: 02982/2647-0

Landeskrankenhaus Horn
24. September
22. Oktober
26. November
jeweils 13 bis 16 Uhr
Augenabteilung, Spitalgasse 10,
Info und Anmeldung: Petra Wrba,
Tel. 0660/2948528, E-Mail: wrba@
hilfsgemeinschaft.at

HILFSTELLUNG

Aufeinander zugehen

HORN. Die Initiative „willkommen MENSCH“ wurde ins Leben gerufen, um Menschen auf der Flucht, die in Österreich um Asyl angesucht haben, zu unterstützen. Als Ziel wird ein solidarischer, positiver Umgang mit Flüchtlingen in Horn angestrebt.



Foto: LSM/pixelio.de

So wollen die Initiatoren Begegnungsmöglichkeiten schaffen, Bewusstseinsbildung betreiben und konkrete Hilfeleistungen anbieten.

Offenes aufeinander Zugehen ist Hauptbestandteil einer erfolgreichen Integration.

Zeitspenden

Freiwillige Mitarbeiter sind unerschätzlich wichtige Hilfskräfte, wenn es um die aktive Unterstützung von Menschen in unterschiedlichsten Notsituationen geht. Hilfestellungen sind auf vielfältige Art möglich. Eine der

wichtigsten Unterstützungen ist der soziale Kontakt, denn vor allem für die Hilfesuchenden ist es wesentlich, im Ort eine positive Atmosphäre und Aufnahme zu verspüren. Es gibt viele Möglichkeiten, wie man sich engagieren kann: eine Liste der Aktivitäten und Ansprechpartner ist unter www.willkommenmensch-horn.jimdo.com zu finden. ■

aus der TV Werbung

Becur naloc™
www.naloc.at

3facher EFFEKT
3fach WIRKUNG
NAGELPILZBEHANDLUNG

MEDIZINPRODUKT APOTHEKEN-EXKLUSIV

- Bekämpft den Nagelpilz
- Reduziert die Nagelverfärbungen
- Stärkt und glättet die Nageloberfläche

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker

Mit diesem GUTSCHEIN erhalten Sie eine Packung Naloc um 3 € günstiger!
Bis 31. Oktober 2015 in Ihrer Apotheke einlösbar!

In Ihrer Apotheke **3€ günstiger!**

Hinweis für Apotheker: Abrechnung in Ware durch Ihren Außendienst oder Einsendung an Meda Pharma, Guglgasse 15, 1110 Wien. **MEDA**

aus der TV Werbung

1x täglich spülen für 12 Stunden Atemfrische
CB12 für erstklassigen Atem

12* Stunden WIRKUNG

Nur In Ihrer Apotheke **3€ günstiger!**

Mit diesem GUTSCHEIN erhalten Sie eine Flasche CB12 500ml 3 € günstiger!
Bis 31. Oktober 2015 in Ihrer Apotheke einlösbar!

Hinweis für Apotheker: Abrechnung in Ware durch Ihren Außendienst oder Einsendung an Meda Pharma, Guglgasse 15, 1110 Wien. **MEDA**

Langzeitwirkung gegen Mundgeruch klinisch bestätigt. Nähere Information unter www.cb12.at

Wortanzeigen Bestellschein



Bestellschein bitte ausschneiden und mit entsprechendem Geldbetrag in einem frankierten Briefumschlag einsenden an: **Tips Zeitungs GmbH & Co KG** Linzer Straße 6/EG/2, 3390 Melk, Info-Telefon: 02752 / 51394

Bei Bezahlung via Bankeinzug auch Online-Bestellung unter www.tips.at/anzeigen oder Bestellung per E-Mail: tips-horn@tips.at oder Fax: 02752 / 51394-10 möglich.

WORTANZEIGE auf Rechnung: Rechnung wird zugeschickt; für Firmen und bei laufenden Einkünften wie Vermietung, Nachhilfe, Musikgruppen etc. (Preise pro Ausgabe / exkl. Steuern, nicht gültig für Erotik-Anzeigen)
pro Wort: € 0,89 pro Wort im Fettdruck: € 1,78

Private Wortanzeige: zum Beispiel: einmalige Verkäufe (Kfz, Kinderartikel, Möbel). Geldbetrag bitte im Kuvert beilegen oder Abbuchung per Bankeinzug. Ab 20 Wörter wird der doppelte Preis verrechnet.

Woche/n lang (bzw. wie viele Erscheinungen)

PREISVERZEICHNIS

Preis pro Ausgabe, pro Woche (zB 4 Ausgaben im Normaldruck, 2 Erscheinungen = Gesamtpreis € 40,-)

- Normaldruck **€ 5**
- Fettdruck € 10**
- Aufpreis für Foto zuzügl. Textkosten **€ 10**
- Chiffre-Anzeige **€ 10**
Unabhängig von der Anzahl der Ausgaben wird **zusätzlich** zu den Textkosten eine einmalige Gebühr von € 10 verrechnet
- Fotoglückwunsch **€ 20**
im Format 64 x 40 mm

AUSGABEN DER TIPS

- wöchentliche Ausgaben: 14-tägliche Ausgaben:
- OÖ
 - Braunau
 - Eferding/Griesk.
 - Enns
 - Freistadt
 - Gmunden
 - Kirchdorf
 - Linz
 - Linz-Land
 - Perg
 - Ried
 - Rohrbach
 - Schärding
 - Steyr
 - Urfahr/U.
 - Vöcklabruck
 - Wels
- monatliche Ausgaben:
- Bücklige Welt
 - Gmünd
 - Horn**
 - St. Pölten
 - St. Pölten-Land
 - Waidhofen/Thaya
 - Zwettl
- BGLD.**
- Eisenstadt
 - Güssing/Jennersd.
 - Mattersburg
 - Neusiedl
 - Oberpullendorf
 - Oberwart
- NÖ**
- Amstetten

Annahmeschluss: **Freitag, 8.30 Uhr** (bei wöchentlichen und 14-täglichen Ausgaben), **jeden Mittwoch vor Erscheinung, 9 Uhr** (bei monatlichen Ausgaben)

Gewünschte Rubrik:

Gewünschten Text bitte in BLOCKSCHRIFT und vollständig ausfüllen!

.....

.....

.....

.....

Name

Straße PLZ/Ort

Tel.

E-Mail

Unterschrift

Geld liegt bei

BANKEINZUG IBAN:

Alle Wortanzeigen erscheinen zusätzlich GRATIS im SuperAnzeiger (www.superanzeiger.at)

Aktuelles

14120 **Stefan**, 66jähriger, verlässlicher, charmanter, pensionierter Angestellter, möchte nicht länger einsam sein! Kontakt Vermittlung **0676-7014808**

14137 Werde ich dir bald begegnen? **Marlies**, 67, repräsentative Pensionistin, unternehmungslustig, hofft, dass sie nicht lange auf deinen Anruf warten muss! Kontakt Vermittlung, **0676-7014808**

Einsame Landwirtin, 57 J., sehr herzlich. Ich vermisse Zweisamkeit, miteinander reden, für Dich kochen, Dich verwöhnen. Ich bin mobil, nicht ortsgewunden. Du, gerne bis aktive 70 J.

Agentur Jet Set ☎ 0676-6238430 auch Sa. u. So. <http://www.jetset.at>

Gerti, 65 J., WITWE, abends einsam vor dem Fernseher sitzen, alleine ins Bett zu gehen, es wäre so schön, wieder zu zweit zu sein. Ich bin mobil, nicht ortsgewunden und könnte dir, gerne bis aktive 80 J., noch viel Liebe schenken.

Agentur Jet Set ☎ 0676-6238430 auch Sa. u. So. <http://www.jetset.at>

HERZBLATT gesucht! Von Alfred, 74/1,80gr., tanzfreudigem Kulturliebhaber, gut aussehend, der eine unternehmungslustige Frau gerne verwöhnen möchte, wartet auf Sie bei Partneragentur Julia ☎ **0664-2201555**

Kontakt Vermittlung **0664-1811340**, heute **ANRUFEN** - ohne Wartezeit - morgen **VERLIEBEN!**

SAMANTHA 54 eine Frau zum Verlieben! Temperamentvoll, romantisch, mit weiblichen Kurven, im Pflegeberuf tätig, ist nach schwerem Schicksalsschlag offen für die Liebe und wünscht sich sehlichst in die Arme genommen zu werden. Partneragentur Julia ☎ **0664-2201555**



SENIORKATALOG für Partnerschaft und Liebe. Jetzt kostenlos anfordern. ☎ 0664-2201555 Ihr Österr. Spezialist für einsame Herzen! www.partneragentur-julia.at

>> Kreditvermittl./Darlehen

www.kreditinfo.cc
0676-4141809

**Aktuelle News
aus Ihrem Bezirk
auf www.tips.at**

MARKTPLATZ

>> Aktuelles

Spürst auch du die Zeichen der Zeit? www.evangelicalendtime-machine.com German (Deutsch)

>> Antiquitäten

Kaufe zu Höchstpreisen Ansichtskarten, Heiligenbilder ☎ 0676-3476826

>> Beratung

Lenastro.at Partnerprobleme lösen, Kartenlegen, Hellsehen, Astrologie, Pendeln
0900790970 (1.80/Min)

>> Boote

Boote, Bootsanhänger, Zubehör www.sparmitfuchs.at
0664-2267450

>> Garten

2 Oleander, rosa, 2m breit - 2m hoch ☎ 0664-3127991

>> Hausbau/Baustoffe

PFLASTERER
☎ **0664-3106155**

PFLASTERUNGEN
☎ 0660-5295218

>> Heirat

14027 Jeden Morgen mit einem Kuss geweckt werden! Davon träumt **Tina**, 45jährige, modische Kundenberaterin, attraktiv und warmherzig! Kontakt Vermittlung **0664-4444878**

14046 SOS einsames Herz in Not! **Thomas**, 42, fescher, liebevoller, kinderliebender Mechaniker, sucht dich für einen Anfang ohne Ende! Kontakt Vermittlung **0664-1811340**

14093 **Andrea**, 56, attraktive Angestellte mit gutem Herz, warmherzig, vielseitig interessiert, sehnt sich nach Geborgenheit! Kontakt Vermittlung, gebührenfrei **0800-201444**

14116 Neue Ziele, neue Wege gehen, vielleicht mit dir! **Herbert**, 54, charmant und gutaussehend, hofft dich bald zu finden! Kontakt Vermittlung, gebührenfrei **0800-201444**

>> Partnerschaft

24-jähriger sucht auf diesem Wege ein nettes Mädli für eine fixe Beziehung, mal sehn ob eine SMS kommt, SMS an 0664-4590391

Angestellter 59, möchte lieben Schatz für eine freundschaftliche Beziehung kennenlernen. Warte auf deinen Anruf. 0680-1167017

Alle Termine auf einen Blick auf www.tips.at/events



REDAKTION HORN
Wiener Straße 2 / Kunsthaus 1. OG
3580 Horn
Tel.: 02982 / 35 055
Fax: 02982 / 35 055-1790
E-Mail: tips-horn@tips.at

Redaktion:
Olivia Lentschig

Kundenberatung:
Gerhard Kunz

Sekretariat:
Eva-Maria Kerschner

Auflage Horn: 15.697

Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Medieninhaber:
TIPS Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz
Tel.: 0732 / 78 95

Erscheinungsweise:
monatlich, Postamt 4010 Linz
Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber
Verkaufsleitung:
Martin Auer, 0664 / 535 68 04
Key-Account-Leitung:
Lisa Maria Bichler, 0664 / 143 71 33
Marketingleitung:
Moritz Walcherberger
Redaktionsleitung:
Philipp Hebenstreit
Produktionsleitung:
Martina Rauter
Sekretariatsleitung:
Nicole Bock
Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.tips.at/seiten/4-impressum ständig abrufbar.

Gesamte Auflage der 34 Tips-Ausgaben: 1.099.497



MARKTPLATZ

>> Maschinen/Werkzeug/Leihg.



ABVERKAUF von **ABSAUGANLAGEN** 850 m³/h inkl. Schlauch - fehlerhafte Serie mit funktionsunabhängigem aber einfach behebbar Mangel. **Limitierte Stückzahl**, statt € 230,- um nur **€ 130,-!** Bei **HOLZMANN MASCHINEN**, 4170 Haslach, 0664-2009493

>> Partnerschaft

Ich, 49 Jahre, geschieden, schlank, treu, ehrlich, tanze gerne, suche eine liebe Partnerin. Bin ein Kuschelbär und nicht ortsgelunden ☎ 0676-3632920

Karl 53 suche auf diesen Weg eine schlanke, große Partnerin zwischen 40 und 50, ich bin 180 groß und schlank, ☎ 0676-3921623

Privat: Ich ein 50-jähriger Mann, 1,68 cm groß, NR, NT, sucht liebe ehrliche Partnerin für gemeinsame Zukunft, SMS ☎ 0676-4945016

>> Pfandleihanstalt/Autobel.

BARGELD SOFORT

Autobelehnung bei Weiterbenützung, Lebensversicherungen **Hartberg, Ressaystr. 15a** **Tel: 03332 61 666**

>> Schwimmbad/Sauna



ALUPOL-ÜBERDACHUNGEN www.alupol.at Laufende Aktionsangebote 07229-63062



LEHNER KG 0650-2252225 **POOLÜBERDACHUNGEN** Schwimmbäder & Folien **www.poolcover.at**

>> Tiere



Laufenten 3.2 zu verkaufen. In Ruprechtshofen abzuholen. Pro Stk € 10,- ☎ 0664-4639323

Suchen die beste Familie für unseren kleinen **Wolfspitzmischlingswelpen**, sehr pflegeleicht und zuckersüß, geimpft und gechipt abzugeben. ☎ 0664-8562218.

>> Verkauf

Bauchtrainer (kleines handliches Gerät) € 5,-, Mini-Stereoanlage m. 2 Boxen -BILLIG, ☎ 0676-7304730

Rollstuhl Schiebehilfe, neuwertig Alber CE V15 ☎ 0650-4227867

Tiefkühltruhe Eletra-Brengenz 197 Liter, 120 Watt Stromverbrauch, 50 Std Gefrierdauer bei Stromausfall, 10 cm Isolierung VB € 38,-, in Seitentetten ☎ 0681-20394583

Verkaufe günstig **Mostpresse** und Plastikfässer ☎ 0650-4415512

>> Zu kaufen gesucht

Kaufe ältere **Telefonbücher** und Adressbücher (erschienen früher als 2000), ☎ 0664-5462451.

Auto & Zubehör

DIVERSES

>> KFZ-Kauf

Ab sofort! Kaufe Gebrauchtwagen aller Art. ☎ 0677-61454412

ACHTUNG! Zahle Bestpreis für PKW, ab 97, Motor - Unfall Schaden, alles anbieten. 0676-5342072

Suche umgebauten PKW mit Rollstuhlrampe (z.B. VW Caddy, Renault Kangoo, od. ähnl.), Heck-Einfahrtshöhe mind. 134 cm, ☎ 02758/7165.

KFZ-VERKAUF

>> Fiat



Verkaufe **Fiat Panda** mit 69 PS und Klima, Bj. 03/2012 mit 15.000 km, Pickerl bis 03/2017, Preis: VB, Nähe Krems. ☎ 0664-9607046



Verkaufe **Fiat Panda** mit 69 PS und Klima, Bj. 03/2012 mit 15.000 km, Pickerl bis 03/2017, Preis: VB, Nähe Krems. ☎ 0664-9607046

>> Honda



Verkaufe **Honda Civic Sport** rot, Benzin, 90PS, EZ 12/2004, 117.000 km, 8-fach bereift auf Alufelgen, leichte Lackschäden, Jahresvignette, Pickerl bis 02/2016, Zahnriemen neu, Erstbesitz, VB € 3.500 ☎ 0664-73403333 erreichbar 17.00 - 20.00

>> Mercedes

Mercedes C200 CDI, Kombi, BJ 2008, beige, unfallfrei, 119.000 km, viele Ausstattungen, 1A Zustand, VP: € 13.900,-, Bilder per E-Mail, Auskunft ☎ 07448-4522, PnV möglich

>> Porsche

VK Porsche 911 Carrera Mod. 993, luftgek., Originalzustand, Service neu, unfallfrei, evtl. Eintausch, ☎ 07766-3170

>> VW

Zu schade zum Verschrotten? **VW Golf I**, Baujahr 1977, zum Ausschachten und Andere alte Teile von VW ☎ 0676-4089841

100% zuverlässig.

100% Postverteilung (inkl. Werbeverweigerer) - zuverlässige Verteilung im ganzen Streugebiet.

>> Oldtimer



Verkaufe **Steyr T 180**, BJ 1948, 30 PS, restauriert und voll funktionstüchtig, mit Frontscheibe, Ackerschne und typisiertem Schwiegermattersitz. Sofort bereit für eine Ausfahrt! VB € 9.500,- ☎ 0676-5229611

Heute schon über Ihren Bezirk informiert?

Tagesaktuelle News auf www.tips.at

>> Diverses Personal

Beraterin für Dildopartys gesucht. www.4lover.at, 0664-5090602

DOPPLER GRUPPE

- als innovatives, wachstumsorientiertes Privatunternehmen im Bereich Mineralölhandel, betreiben wir mehr als 250 Tankstellen unter den Marken Turmöl, BP & AWI. Wir suchen für unsere gut eingeführten Diskont-Tankstellen im **Großraum Wien/Niederösterreich** eine(n) **selbstständige/n TANKSTELLEN-PÄCHTER/IN** Sie stellen sich gerne Herausforderungen, sind freundlich und kundenorientiert. **Wir bieten:** •Bestens etablierte Tankstelle mit Tankstellenshop und Waschbereich •Professionelle Unterstützung auf Ihrem Weg zum Erfolg •Leistungsbezogene Einkommensmöglichkeiten •Stärke und Bekanntheit einer großen Marke **Sie benötigen:** •Unternehmergeist, Organisationalstalent, Menschenkenntnis und Engagement •Kaufmännische Qualifikationen und einen selbstverständlichen Umgang mit dem PC und Internet •Betriebskapital und Sicherstellung. Wenn wir Sie von unserem Angebot überzeugen konnten, schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbildausweis an personal@doppler.at oder per Post an Doppler Mineralöle GmbH, z.Hd. Hrn. Christian Lechner, Vogelweiderstr. 8, 4600 Wels. www.doppler.at

Mitarbeiterin für Flirtline oder Erotikchat gesucht. bewerbung@cpt38.com

VERKAUF

>> Wohnungen

Privat: **Dachgeschosswohnung** in Langenlois ab Frühling 2016 zu verkaufen, 72 m², 3-Zimmer + 16 m² Terrasse, 2 Stock. Top-Zustand und Lage. VP € 140.000,-. Info: maria.am.suess@aon.at

Ihr persönlicher Berater



Gerhard Kunz

Medienberatung

Linzer Straße 6/EG/2
3390 Melk
Mobil: 0676-502 36 25
g.kunz@tips.at



Alles Gute zum 50er, lieber Stefan! Viel Gesundheit und Freude am neuen Pool.



... wünschen dir deine Nachbarn

50.

regional jobs.at

Chiffreanzeigen

Bitte geben Sie bei einer Chiffreanzeige unbedingt die Chiffrenummer der betreffenden Anzeige auf dem Briefumschlag bekannt. Nur so ist eine prompte Weiterleitung an den Interessenten möglich.

regional jobs.at

Jobbörse

STELLENANGEBOTE

>> Verkaufspersonal

Sie suchen eine kreative Tätigkeit im Außendienst? **www.immobilienerkaeufer-werden.at**, 0664-8697630.

KRAFTSPORT

Durch Zufall zum Spitzensportler

LUDWEIS/HORN. Anfang Juni 2015 holte sich Joachim Krebs bei der Europameisterschaft im Kraftsport Bankdrücken den Titel und stellte einen neuen Weltrekord auf. Zuhause tritt er als fröhlicher Gastgeber auf. Er hat interessante Geschichten aus der Welt des Kraftsports zu erzählen.

von ERICH SCHACHERL

Joachim Krebs ist ein starker Mann. Seit er sich im Jahr 2007 für die Kraftsportart Bankdrücken zu interessieren und zu trainieren begann, hat er einiges an Gewicht und vor allem an Muskelkraft zugelegt. Damals schaffte er gerade einmal 70 Kilogramm (kg). Den Weltrekord am 6. Juni 2015 bei der Europameisterschaft in Prag gewann er mit 182,5 kg.

Von leicht bis zäh

Die Erinnerung an seinen Erfolg ist noch frisch. „Ein Wettkampf besteht aus drei Versuchen, der Dritte kommt in die Wertung. Die ersten beiden mit 170 und 175 kg gingen leicht. Die 180,5 kg waren interessanterweise auch noch sehr locker“, erzählt er ebenso locker. Dabei hatte er damit schon den bestehenden Weltrekord von 180 kg überboten. Als Draufgabe konnte er noch ein viertes Mal „drücken“ – wenn jemand einen neuen Re-



Joachim Krebs in dem Augenblick, bei dem es um alles geht

kord schaffen will, ist dies möglich – ein beim Wettkampf anwesender Sportlerfreund hatte ihn ohne sein Wissen für einen Weltrekordversuch angemeldet. „Der Versuch ist etwas zäh gegangen, aber es hat funktioniert“, schildert er mit einem stolzen Lächeln in seinen Augen.

Zufall spielt mit

Europameister mit neuem Weltrekord also in seiner Gewichtsklasse von 100 bis 110 kg Körpergewicht. Ein Erfolg von mehreren.

Dabei hatte Joachim Krebs mit Krafttraining lange Zeit nichts zu tun. Der gebürtige Allentsteiger spielte viel lieber Fußball. Dass er dann doch beim Kraftsport landet, geschah mehr zufällig als geplant, eine „ein Gspritzer zuviel Geschichte“, wie er es ausdrückt. Auf ein bisschen Angeberei beim Wirten folgten erste Trainings und „dann habe ich mir irgendwann diesen Virus eingefangen und weiter gemacht“, erinnert er sich.

2008 bietet ihm der damalige Coach an, seinen ersten Wettkampf zu versuchen, Krebs nimmt teil und schafft im Bewerb mit Hilfsmitteln – ein spezielles Hemd, dass unterstützt – beachtliche 140 kg.

„Das war damals schon eine ge-

waltige Leistung für mich, ich hab gemerkt, okay, ich kann das, das hat mich motiviert, das war super“, sagt er.

Intensives Training

Zwei bis drei Mal pro Woche wird trainiert, seit zwei Jahren im FIT in Waidhofen. Außerhalb von Wettkampfphasen geht es hauptsächlich um Muskelaufbautraining, also mit wenig Gewicht viele Wiederholungen machen. Bei Krebs sind wenig Gewicht beachtliche 100 kg, die er in vier bis fünf Einheiten mit jeweils zehn bis fünfzehn Wiederholungen stemmt. Das sind dann zusammengerechnet zwischen 4000 und 7500 kg pro Training. In Vorbereitungsphasen für Wettkämpfe geht es um Krafttraining, also wenige Wiederholungen mit viel Gewicht. Krebs fängt da mit

170 kg an. Das ist beeindruckend, klingt aber auch nach harter Arbeit. „Das Training macht mir absolut Spaß“, erzählt Joachim. Natürlich kennt er den inneren Schweinehund, weiß aber gut damit umzugehen.

„Wenn das Hirn sagt, es geht kein Drücker mehr, sagt der Muskel es gehen noch zwei. Das ist das Prinzip, dass man es schaffen kann“, regt er zum Denken an.

Lebensmotto

Hier schließt er gleich mit dem Leitspruch des ersten Kraftsportvereins in Allentsteig an, wo er seine ersten Trainingsjahre absolvierte: „Das Leben ist zu kurz, um schwach zu sein“. Für Joachim Krebs ist das gewissermaßen auch zu einem Lebensmotto geworden. Seine Frau Irene und Sohn David unterstützen ihn und sind stolz.

„Die Familie muss mitspielen, ohne dem geht es nicht“, ist sich der Sportler sicher. David trainiert sogar hin und wieder mit dem Vater.

Die Familie ist Lebensmittelpunkt, seit zwei Jahren freuen sich die drei über ein selbst gebautes Haus in Ludweis. Von dort aus pendelt Joachim Krebs jeden Tag in die Landesklinik nach Horn, wo er seit 2006 als Anästhesiepfleger im Operationsraum arbeitet. Auch diese Tätigkeit liebt er.

Zukunft

2016 will er drei Wettkämpfe bestreiten: Staatsmeisterschaft, Europameisterschaft und Weltmeisterschaft. „Ich möchte den Weltrekord nochmals haben“, denkt er kurz nach. Und berichtigt: „Optimal wäre Weltmeister mit Weltrekord“.

Und dann? „Ich möchte den Sport noch lange betreiben. Bei uns gibt es 75-jährige Athleten, die bei Wettkämpfen antreten und gute Leistungen bringen. Nach oben hin gibt es keine Altersgrenze.“ ■



Weltrekord in Prag, Juni 2015



Erster Platz 2014 in Telfs

AUTOCROSS

Wielach belegt zweiten Platz in der offiziellen Gesamtwertung


 Tips-Partner

BURGERWIESEN. Nach der wohlverdienten Sommerpause ging die Autocross Staatsmeisterschaft in der Steiermark und anschließend in Kärnten weiter.

Tips-Kooperationspartner Emanuel Wielach hatte beim Nachtrennen in Oberrakitsch anfangs mit einigen technischen Problemen seines Peters Buggy zu kämpfen. Letztlich gelang ihm aufgrund dessen lediglich die Platzierung auf dem fünften Gesamtrang.

Deutlich besser positionierte sich das 22-jährige Talent beim fünften Lauf zur ÖMSV Staatsmeisterschaft in Kärnten. Emanuel gewann alle Läufe und auch



Heuer gibt es noch weitere vier Rennen zu bestreiten.



Autocrosser Emanuel Wielach

den Finallauf beendete der Autocrosser mit dem siegreichen ersten Platz. In der Gesamtwertung der ÖMSV Staatsmeis-

terschaft – Buggies Allrad bis 1600 ccm, belegt er zurzeit den hervorragenden zweiten Platz. Weiter geht es beim Rennen am

Sonntag, 6. September in Lohn bei Arbesbach. Nähere Informationen unter: www.autocross.or.at ■



Die Rote Nase-Clowns zaubern den kleinen Patienten ein Lächeln auf die Lippen.

CHARITY-LAUF

Laufen für's Lachen

SIGMUNDSHERBERG. Zahlreiche fröhliche verkleidete Läufer erhoffen sich die engagierten Veranstalter des mittlerweile dritten „Rote Nasen-Laufes“.

Am Samstag, 19. September (von 16 bis 19 Uhr) geht es beim alten Spielplatz hinter dem Gemeindehaus wieder um möglichst viele gelaufene Kilometer. Für jeden

zurückgelegten Kilometer spenden namhafte Sponsoren einen Euro an die Institution, die kranken Kindern zum Lachen verhilft. Nähere Infos rund um das Event sowie die Möglichkeit, sich direkt online anzumelden: www.rotenasenlauf.at

Kleiner Tipp: verkleidete Läufer kassieren automatisch doppelte Lauf-Kilometer und bieten damit doppelte Hilfe. ■

JAZZTANZ

Noch freie Plätze

HORN. Die Union Jazztanz Horn bietet ab Oktober 2015 eine neue Tanzgruppe für die Jahrgänge 2007/08 an.

Das Training findet jeden Donnerstag am späteren Nachmittag statt. Der genaue Trainingsbeginn und Trainingszeiten werden noch

bekannt gegeben. Sektionsleiterin Jutta Gröschel: „Tanzinteressierte jeder Altersstufe sind bei uns im Verein herzlich willkommen.“

Details der jeweiligen Trainingsgruppen sind auf www.jazztanzhorn.com zu finden.

Fragen und Anmeldungen per Mail direkt an Jutta Gröschel: jutta.groeschel@gmx.at ■



Jazztanz vereint Musik mit Spaß und Bewegung.

BMW 235i CABRIO

Von streichelweich bis bitterböse

Das Spitzenmodell der BMW 2er-Reihe, der M235i, kutschiert die Testfahrer von Fahrfreude.cc diesmal in die schönste Tiroler Bergwelt Richtung Kals am Großglockner und durchs kurvenreiche Untere Mühlviertel.



Das BMW M235i Cabrio liefert gewohnt hochwertige Performance ab.

M spricht schon für sich, steht wie allseits bekannt für Sportlichkeit und Dynamik. Ist zwar noch kein M2, dennoch lässt sich auch der „kleine“ M235i schon so richtig beherzt bewegen.

Cremig tönt der Sound aus den beiden Auspuffrohren, ja kurz wurde die Ruhe im nahen Hotel Gradonna ein wenig gestört. Diesen Klang bringt nur ein Reihensechszylinder der Marke BMW fertig. Leise sirrend beim Hochdrehen, mit dumpfem basigen Bollern beim Gaswegneh-

men. Sonntagmorgen machen sich die Fahrfreude.cc-Testfahrer noch ins Untere Mühlviertel auf.

Kurvenreiches Mühlviertel

Wie gemacht für das kleine Cabrio: Noch ist es nicht zu heiß, um offen zu fahren, also runter mit der Haube. Gemütlich stro-

mert es sich im achten Gang den Haselgraben hinauf, alles noch im Normal-Modus. Endlich wird die Abzweigung zur alten Kirchschlager Straße erreicht.

Jetzt steht „Sport plus“ auf dem Programm. Sofort schaltet das Getriebe zurück, auch der Motor und die Lenkung reagieren jetzt

deutlich spitzer. Vor der ersten engen Kurve kurz anbremsen und dann mit einem kräftigen Gasstoß durch. Das Heck schert leicht aus, jetzt heißt es gegenlenken und den Hecktriebler locker wieder einfangen – oder übernimmt das die Elektronik? Fein hängt der aufgeladene Drei-Liter-Sechszylinder am Gas.

Runter nach Linz dimmt man die Technik wieder auf EcoPlus. Das eben noch wilde Sportgerät mu-tiert wieder zum komfortablen Familien-Cabrio. Den gesamten Fahrbericht gibt's auf www.fahrfreude.cc ■



ŠKODA

Superb Combi: Die ŠKODA Design-Revolution geht weiter

Der neue ŠKODA Superb Combi belegt mit seinem neuen Design die emotionale Kraft der Marke. Die neue ŠKODA Formensprache zeigt Souveränität, dynamische Eleganz und ausgewogene Proportionen. Gleichzeitig präsentiert sich die neue Modellgeneration mit nochmals verbesserten funktionalen Tugenden und noch mehr Platz.



Mit dem Superb Combi möchte ŠKODA eine ideale Symbiose von Form, Funktion und Technik erzielen. Werksfoto

Zu den besonderen Stärken des ŠKODA Superb Combi zählen von Beginn an die großzügigen Platzverhältnisse und das hohe Komfortniveau. Dabei kommt vor allem der Einsatz des modularen Querbaukastens zum Tra-

gen, der einen längeren Radstand und eine breitere Spur ermöglicht. Dadurch kann optimaler Innenraum geschaffen werden.

Mit zahlreichen, komplett neuen Komfortlösungen erfüllt der neue ŠKODA Superb Combi höchste Ansprüche. Ein Komfort-High-

light im neuen ŠKODA Superb Combi ist die adaptive Fahrwerksregelung Dynamic Chassis Control (DCC) inklusive Fahrprofilauswahl Driving Mode Select. Komplette neue Klimaanlage, darunter als Topversion erstmals die neue Dreizonen-Klimaautomatik, sorgen für optimale Temperaturverhältnisse und beste Luftqualität an Bord.

Superb gewinnt den Design Award 2015

Hohe Auszeichnung für den neuen Superb: Das komplett neu entwickelte und grundlegend neu gestaltete Flaggschiff erhielt den begehrten „Design Award“ von AUTOBILD Österreich für seine herausragende Optik. ■

PROGRAMMVIELFALT

Autotage im Autohaus Waldviertel: volles Programm auch am Sonntag

HORN. Mit zahlreichen Neuerscheinungen und besonders attraktiven Messepreisen für lagernde Fahrzeuge startet das Autohaus Waldviertel bei den Horner Autotagen von 18. bis 20. September in die Herbstsaison.

Mit dabei alle Neuheiten wie: SEAT Ibiza, Skoda Superb Combi, das Sondermodell VW Tiguan Austria, der VW Sharan, die neuen VW Caddy und T6-Modelle, der auf 50 Stück limitierte Audi Q5 ABT und natürlich auch der big quattro – der Audi Q7. Attraktiv sind auch die Service- und Zubehörangebote, von Unterbodenversiegelungen über Winterkomplettäder mit Früh-



Foto: Volkswagen

E-Informationstag im Autohaus Waldviertel in Horn am Sonntag, dem 20. September

bücherbonus bis hin zu Dachboxen und hochwertigen Accessoires findet sich hier alles rund um das Fahrzeug. Camping-Freunde können an diesem Wochenende im VW Californ-

ia zur Probe sitzen und liegen. Als offizieller Partner des Tuners ABT werden am Samstag leistungsoptimierte Fahrzeuge wie etwa der AUDI RS6 ABT mit 700 PS präsentiert. Bei den ABT-

Power-Tagen von 17. bis 29. September gibt es sogar 20 Prozent Rabatt für ABT-Leistungssteigerungen.

In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Horn dient der Sonntag als E-Informationstag. Besucher können dabei die emissionsfreien Modelle e-Golf und e-up! von Volkswagen kennenlernen und bei Fachvorträgen um 10 und 14 Uhr Wissenswertes rund um das Thema E-Mobilität erfahren. Neben E-Autos gibt es auch E-Fahrräder zum ausführlichen Testen. ■ Anzeige



Erleben Sie die neuen Modelle von Volkswagen und viele andere Highlights bei unseren

**Volkswagen Active Days
vom 01.09. bis 30.11.2015**

Besuchen Sie uns auch bei den Horner Autotagen von 18.09. bis 20.09.2015.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Verbrauch: 4,4 – 5,5 l/100 km.
CO₂-Emission: 116 – 127 g/km.
Symbolfoto.



Das Auto.

Autohaus Waldviertel GmbH

3580 Horn, Im Gewerbepark 2-4
Telefon 02982/3955-0
E-Mail: autohaus.waldviertel@autohaus.at
www.autohaus-waldviertel.at

KULTURPROGRAMM

Frei nach dem Motto: Lieber Staub aufwirbeln, statt Staub ansetzen

GARS AM KAMP. Während die Oper Pause macht, gibt es zwischen den alten Gemäuern der neu adaptierten Burg Gars ein umfangreiches Kulturprogramm.



Foto: www.kunuku.fi

Der Jugendchor aus der Stadt Kuopio in Ostfinnland hat den Groove mit im Gepäck.

„Die Burg war früher ein Ort der Kommunikation und des Austausches. Diese Tradition wollen wir wieder beleben und erneuern“, so Rudolf Berger, Geschäftsführer der Burg Gars. „Staub aufwirbeln statt Staub ansetzen – so halten wir das hier. Denn: Kultur und Kunst als Ausdruck der Gegenwart ist dazu aufgerufen, die Zukunft zu gestalten und in sie hineinzuwirken.“

„Glauben wir, was wir sehen? Oder sehen wir, was wir glauben?“, fragt Roland Düringer, dessen „gültiger

Stimme“ die Burg Gars ein ganzes Wochenende von 18. bis 20. September widmet. An drei fulminanten Tagen mit dem Kabarettisten dreht sich das abwechslungsreiche Programm um die Frage, ob weltfremd ist, wem diese Welt fremd geworden ist. Neben seinen drei Soloprogrammen, die im imposanten

Burghof open air gezeigt werden, gibt es auch eine Diskussion (Eintritt frei) mit dem Künstler und seinen Freunden, unter anderem Heini Staudinger und Heide Schmidt, und einen Bio-Brunch.

Gleich danach, von 23. bis 27. September, ist das Waldviertler Hoftheater in der Burg zu Gast. In einer

temperamentvollen Komödie mit nachdenklichen Zwischentönen zeigen die Darsteller, dass Humor ist, wenn man trotzdem lacht: etwa über Alkoholmissbrauch.

Prost oder nicht Prost

„Trinken um des Friedens Willen“ heißt das Stück von Michael Korth, das in der Regie von Werner Prinz jeweils um 20 Uhr im Rittersaal gezeigt wird.

Die singen, die Finnen

Ganz andere Töne, nämlich finnische, rockige, klassische und moderne, schlägt der Kuopio Jugendchor an, der am 9. Oktober in der Burg Gars zu hören ist (19 Uhr, Rittersaal). Weitere Infos und Tickets: www.burg-gars.at ■

**BURG
GARS**



18. - 20.9.15
Open Air
Burg Gars

KABARETT-PHILOSOPHIE/DISKUSSION/BIO-BRUNCH

ROLAND DÜRINGER

GÜLTIGE STIMMEN ODER WELTFREMD?
EIN WOCHENENDE MIT FREUNDEN

KARTENRESERVIERUNG
WWW.BURG-GARS.AT
+43 (0)2985/33000

reservix
www.reservix.at



Foto: G. Steindl

SCHNÄPPCHENJAGD
Allerlei zu entdecken

GARS AM KAMP. Der legendäre alljährliche Flohmarkt in der überdachten Eislaufhalle findet heuer am Samstag, 19. September statt.

Mit etwa 60 Ausstellern wird der Bazar erneut zu einer großen Fundgrube für die ganze Familie. Von 8 Uhr bis 15 Uhr finden Besucher Nützliches, Brauchba-

res, Sinnvolles und allerlei Liebenswertes. Zusätzlich wird auch eine Wechselstube (vom Schilling zum Euro) vor Ort sein. Für das leibliche Wohl wird in Form von Speisen und Getränken gut gesorgt werden. ■

i NÄHERE INFOS

Gerald Steindl 0650/3571642
steindl.gerald@aon.at

KURZ & BÜNDIG

Der nackte Wahnsinn

GARS AM KAMP. Der Pensionistenverband der Ortsgruppe Gars lädt seine Mitglieder am Sonntag, 6. September zu den Festspielen in Berndorf, zum Theaterstück „Der nackte Wahnsinn“ sowie zum Besuch des Schulmuseums in Berndorf ein.

Letzter Tauschmarkt

HORN. Gelegenheit zum Tauschen von Münzen, Briefen, Uhren und Ähnlichem bietet der Münzclub Horn am Samstag, 19. September (9 bis 13 Uhr) im Vereinshaus. Der 73. Tauschtag wird die Veranstaltungsreihe beschließen – es wird der letzte Tauschmarkt des Clubs sein.

Unterstützendes

HORN. Am Mittwoch, 23. September hält die Selbsthilfegruppe „Frauen nach Krebs“ eine Gesprächsrunde in der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege, Gymnasiumstraße 12, ab. Kontakt und Infos: Hedwig Ecker 02982/35802 (abends)



BEZIRK HORN. Auch im September ruft das Rote Kreuz wieder zur lebensrettenden Blutspende auf.

Bei einer Blutspende werden dem Spender etwa 450 Milliliter Blut aus der Armvene entnommen. Voraussetzung für eine Spende ist, dass sich die Spender vor dem Aderlass in guter körperlicher Verfassung befinden, sich wohl fühlen und nicht mit leerem Magen kommen.

Der gesamte Vorgang inklusive einer kurzen Ruhepause danach mit kleinem Imbiss dauert etwa eine halbe Stunde. ■

i TERMINE

Klein Meiseldorf

Freitag, 25. September
16-19 Uhr
Gemeindeamt Wappensaal

Horn

Samstag, 26. September
10-12 Uhr und 13-15 Uhr
HAK Horn, Festsaal, 1. Stock

KONZERTREIHE Geras klingt

GERAS. Am Samstag, 12. September ab 19 Uhr begeistert die Sopranistin Anna Magdalena Auzinger gemeinsam mit Tenor Luca Cervoni und Alessandro Quarta am Cembalo im Marmorsaal des Stiftes Geras die Zuhörer. Stücke der Komponisten Bonifacio Graziani, Francesco Foggia und Giacomo Carissimi werden dabei zum Besten gegeben. Karten und Infos unter: www.gerasklingt.at ■



Die Sopranistin verzaubert nicht nur mit ihrer glockenhellen Stimme.



Kleine Preise und große Auswahl beim Flohmarkt-Event im Horner Einkaufszentrum

HORN. Am 11. September ist es wieder so weit: Kinderflohmarkt im Shopping Horn. Von 14 bis 17 Uhr bieten Kinder ihre gebrauchten, gut erhaltenen Spielsachen, PC-Spiele, Bücher, Puzzles und vieles mehr an und bessern sich ihr Taschengeld auf.

An die 30 Tische umfasst das lustige Treiben mittlerweile auf dem Parkplatz vor den Shops Tchibo, Libro, Marionnaud und s'Oliver.

Ganztags am 11. September gibt es zusätzlich für modebewusste Sparfüchse heuer im gesamten Center einen großen Flohmarkt. Mehr als 15 Shops beteiligen sich daran und bieten direkt vor ihren Geschäften Einzelstücke und Restposten zu Flohmarktpreisen an.

Vorbeischaun lohnt sich: Schnäppchenjäger kommen dabei sicher voll auf ihre Rechnung.

Nähere Infos unter: www.shopping-horn.at ■ Anzeige

Wirtschaftsforum
Waldviertel

WALD
VIERTEL

5. Waldviertler Jobmesse



- Sie suchen eine **Lehrstelle?**
- Sie suchen einen **neuen Job?**
- Sie wollen wieder **zurück ins Waldviertel?**
- Sie wollen **Karriere im Waldviertel** machen?
- Sie wollen sich über die **Vielfalt der Berufsbilder** informieren?



Dann kommen Sie zur 5. Waldviertler Jobmesse!

Eintritt frei!

Sporthalle Horn Kirschenallee 3, 3580 Horn

**Freitag, 25. September 2015, 8:30 - 18:00 Uhr
& Samstag, 26. September 2015, 8:30 - 16:00 Uhr**

www.wfvv.at



KURZ & BÜNDIG

Sammelaktion

HORN. Der karitative Verein „Lions Club“ bittet am Samstag, dem 5. September zur Spenden-sammlung von Flohmarktartikeln. Entgegengenommen wird die Ware von 9 bis 12 Uhr in der alten Molkerei.

Wanderslustige

LANGAU. Der Österreichische Kameradschaftsbund lädt am Sonntag, 6. September zu einem Wandertag in Langau ein. Start ist bei der Freizeitarena am Sportplatz. Anmeldungen sind von 10 bis 14 Uhr möglich, Startgebühr: freie Spenden; Der Marschweg beträgt etwa 10 Kilometer. Treffpunkt: Taffabrücke Frauenhofenerstraße; 16 Uhr Segnungsandacht anschließend gemütliches Beisammensein im GH Gamerith; Rückkehr: ca. 19 Uhr; Highlights wie etwa ein Wanderquiz, Wanderabzeichen, die Besuchsmöglichkeit im Bienenhaus des Bienenlands, der Sockenbaum (Socken bitte mitbringen) sowie ein Wandergrössl zur Stärkung erwarten die Teilnehmer.

Radlerwallfahrt

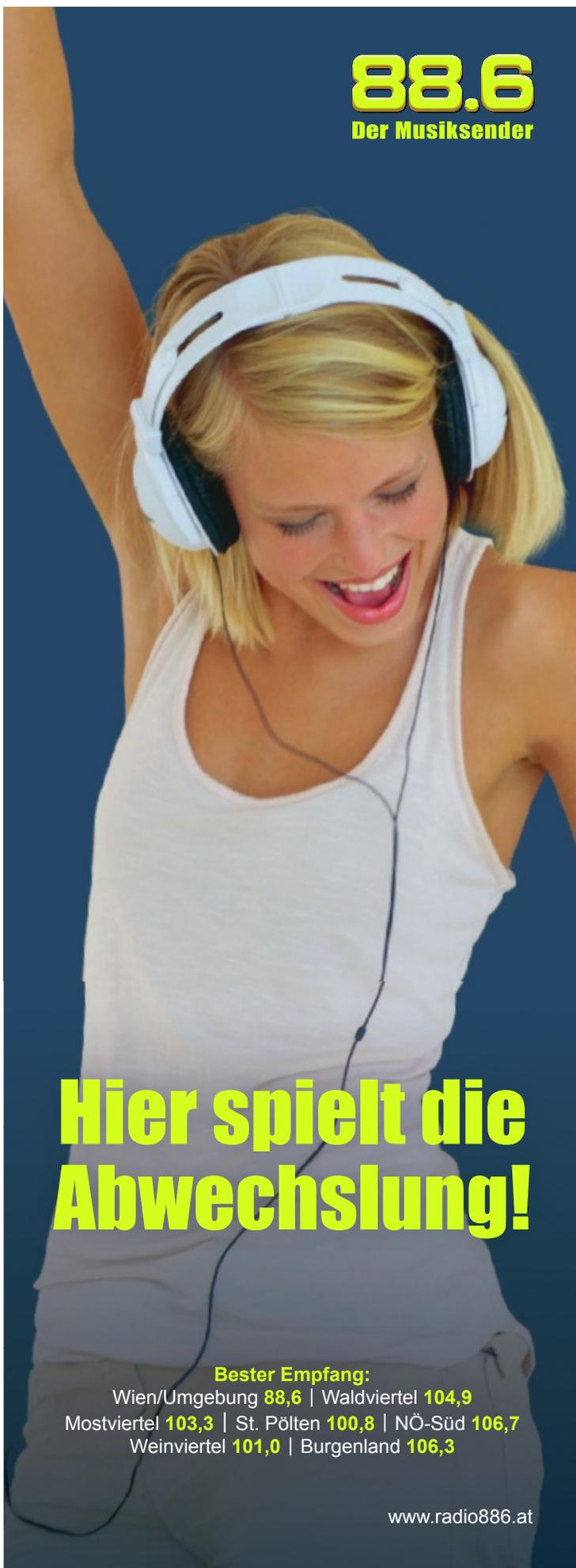
HORN. Pater Josef freut sich am Mittwoch, 9. September über zahlreiche fleißige Radfahrer. Treffpunkt ist bei der Taffabrücke, Frauenhofenerstraße um 14 Uhr. Um 16 Uhr wird eine gemeinsame Segnungsandacht abgehalten, anschließend erfolgt ein gemütliches Beisammensein im Gasthaus Gamerith. Rückkehr: etwa gegen 19 Uhr

Karitativer Flohmarkt

EGGENBURG. Ehrenamtliche Mitarbeiter des Landespflegeheimen veranstalten am Samstag, 19. September von 9.30 bis 15.30 Uhr den alljährlichen Flohmarkt. Der gesamte Erlös dient zur Erfüllung von Herzenswünschen der Heimbewohner.

Fest des Gerstensaftes

TAUTENDORF. Abendprogramm mit Live-Musik (Tracht erwünscht), Disco, eine große Auswahl an verschiedenen Bieren und auch eine Weinverkostung locken am Samstag, 26. September trinkfeste Gäste zum Bierfest auf den Sportplatz Tautendorf.



88.6
Der Musiksender

Hier spielt die Abwechslung!

Bester Empfang:

Wien/Umgebung **88,6** | Waldviertel **104,9**
Mostviertel **103,3** | St. Pölten **100,8** | NÖ-Süd **106,7**
Weinviertel **101,0** | Burgenland **106,3**

www.radio886.at

KULTURVERANSTALTUNG
Tag des Denkmals

ALTENBURG/EGGENBURG/HORN. Bekanntes einmal anders sehen – so könnte das Motto lauten, an dem sich am Sonntag, 27. September, am „Denkmaltag“, ein Großteil der Veranstaltungen orientiert.

Stift Altenburg

Der Rundgang durch die Klosteranlage wird zum faszinierenden Bilderrätsel, zur Reise in die Zeit der beginnenden Aufklärung. Führungen um 10, 11, 13, 14 und 15 Uhr (Dauer zirka 60 Min.) Treffpunkt: Foyer

Eggenburger Krahuletz-Museum

Experten des Museums spüren dem Phänomen Feuer und Flamme nach und nehmen die Besucher mit auf eine Zeitreise, die mit der ersten Nutzung des Feuers in der Menschheitsgeschichte beginnt und bei Kachelöfen aus dem 19. Jahrhundert endet. Führungen um 11 und 14 Uhr (Dauer etwa 60 Min.) Vorführungen von 11 bis 16 Uhr Treffpunkt: Eingang

Horn – Stadtrundgang

Eine Stadtführung zum Thema „Feuer am Dach“ fasziniert die Teilnehmer mit dem Schwerpunkt Stadtbrände. Führungen um 10, 14 und 17 Uhr (Dauer zirka 60-75 Min.) Treffpunkt: Museen der Stadt Horn, Museumshof ■



Das Benediktinerstift Altenburg



Hier zählt pure Muskelkraft.

SPORTLICH

Horner Radtag

HORN. Am Festgelände erwarten die Besucher des Horner Radtages am Samstag, 19. September ab 13 Uhr etliche faszinierende Programmpunkte.

Neben geführten Radtouren, wird es einen Burning Lap auf der Festwiese, einen Bergsprint auf die Papstwarte, einen Flohmarkt, E-Bike Tests, Geschicklichkeitsfahren für Kinder sowie kulinarische Genüsse geben. ■

WIEDERAUFNAHME

„Mary Poppins“ begeistert weiter

WIEN. Seine Wiederaufnahme feiert das bezaubernde Musical „Mary Poppins“ im Wiener Ronacher am 12. September. Bis Ende Jänner 2016 wird das Erfolgsmusical zu sehen sein. **Tips verlost ein großes Musical-Familypackage!**

Bisher konnte die deutschsprachige Erstaufführung des Musicals „Mary Poppins“ im Ronacher annähernd eine volle Auslastung vorweisen. Wegen des großen Erfolges verlängern die Vereinigten Bühnen Wien (VBW) gemeinsam mit den Originalproduzenten Disney und Cameron Mackintosh die Produktion.

Das Musical über das wohl bekannteste Kindermädchen der Welt hatte am 1. Oktober 2014 seine deutschsprachige Erstaufführung im Ronacher. „Die Vereinigten Bühnen

Wien stehen für großes Musical. Diese nationale und internationale Stellung

wird mit unseren aktuellen Produktionen in Wien auf das Schönste bewiesen. Mary Poppins ist ein Welthit auf Topniveau – ich freue mich sehr,

dass diese tolle Produktion unserem Publikum nun auch noch bis Anfang des nächsten Jahres erhalten bleiben wird“, so VBW-Generaldirektor Thomas Drozda. Nähere Informationen, Spielzeiten und Tickets gibt's unter www.musicalvienna.at.

Tips verlost ein Musical-Family-Package inkl. vier Top-Karten, Sektumtrunk und kurzer Werk-einführung, Backstage-Blick, Souvenirpackage und Übernachtung in einem 4*-Hotel in Wien. ■

Hauptdarstellerin
Annemieke van Dam

Foto: Deen Van Meer

Gewinnen
Sie auf
www.tips.at
oder per **SMS**



unter 0676 / 800 25 25
mit folgendem Code:
11965 Vorname Nachname
bis 10.09.2015 13:00 Uhr

ERLEBNISMUSEUM

Das persönliche Schnapsglas „to go“

ECHSENBACH. Beim 3. Waldviertler Museumtag, einer Kooperationsveranstaltung von 14 kleinen Museen, ist auch das Schnaps-Glas-Museum Echsenbach dabei. An diesem Sonntag, dem 20. September 2015, können unter anderem die knapp 1.500 verschiedenen Schnaps-

gläser im Echsenbacher Museum bewundert werden. „Man kann sich die Vielfalt der Formen und Farben, der Bearbeitungstechniken und der kunstvollen Ausführungen nicht oft genug ansehen“, so Obmann Johann Lehr. An diesem Tag wird den Besuchern außerdem eine Besonderheit

offeriert: Im Museums-Shop gibt es mundgeblasene Stamperlgläser vom Glaskünstler Vlady, gefüllt mit „Original Echsenbacher Museumsbrand“ zum Sonderpreis. Voranmeldung für Gruppen: am Gemeindeamt unter 02849/8218 oder unter 0664/1607209. ■ Anzeige



Edle Tropfen warten auf die Besucher.

Schnaps-Glas-Museum
Echsenbach

Ein beliebtes Ausflugsziel für die ganze Familie sowie für Schulklassen, Firmen, Vereine und Organisationen!

Öffnungszeiten:

1. April bis 30. November:
täglich von 9 - 12 und 13 - 17 Uhr geöffnet

Eintritt: bis 15 Jahre Eintritt frei - Erwachsene € 7,00
Gruppen ab 10 Pers., Senioren € 4,50

Freier Eintritt für NÖ-Card-Besitzer!



Sonderausstellung

„Schnapsglas trifft Mokkatasse“



Im Eintrittspreis ist 1 Stamperl Waldviertler Edelbrand inkludiert!

3903 Echsenbach • Kirchenberg 4 • 02849/8218 • www.echsenbach.at

TERMINANZEIGEN

Wöchentliche Termine

Horn: Koronarturnen mit Schwerpunkt Beweglichkeits-, Ausdauer- und Entspannungsübungen, jeden Donnerstag von 17.00 - 18.00 (außer Juli und August), im Landeskrankenhaus Horn Festsaal 5. Stock, Kontakt Gertrude Gundinger 0676-5975538 od. gertrude.gundinger@herzverband-noe.at, V: Österreichischer Herzverband Bezirksgruppe Horn

DO, 3. September

Eggenburg: Gesunde Gemeinde Eggenburg - Informationsabend, Festsaal Rathaus, 19.00, V: Stadtgemeinde Eggenburg

Horn: Sommertanz mit "Tanzen ab der Lebensmitte", Stadtpark Horn, 18.00

FR, 4. September

Eggenburg: das festival der gitarre - Blues mit Saitenkünstler Sam Simon, Forum Eggenburg, Hauptplatz 22, 19.00, V: Forum Eggenburg

Horn: Heuriger der Stadtmusikkapelle Horn, Arena Horn

SA, 5. September

Brunn an der Wild: Tischtennisturnier, Gasthaus Powitsch, Dietmannsdorf-Wildhäuser, 18.00

Eggenburg: Brunnenmarkt, Hauptplatz, 8.00 - 12.00, V: ARGE Brunnenmarkt

Eggenburg: das festival der gitarre - "virtuos" das Duo Francaix, Festsaal Rathaus, 19.00, V: Forum Eggenburg

Gars am Kamp: Bigbandinformation Horn, Hauptplatz, 10.00

Horn: 32. Florianimarsch - Wallfahrt des NÖ-Landesfeuerwehrverbandes, Abmarsch beim Schafhofstadl des Stiftes Altenburg

Horn: Heuriger der Stadtmusikkapelle Horn, Arena Horn

Horn: Lionsclub-Flohmarktsammeltermin, 9.00 - 12.00, Alte Molkerei Horn

St.Bernhard-Frauenhofen: UA 2 Übung der Freiwilligen Feuerwehr

Straning-Grafenberg: 21. "Kunst im Weinkeller", Straning, Keller Fam. Seidl, ab 15.00, V: Lore Macho

SO, 6. September

Eggenburg: das festival der gitarre - Konzertdebüt von Leonora Spangenberg, Barocksaal, Grätzl 2, 11.00, V: Forum Eggenburg

Eggenburg: Flohmarkt, Goldberger Tankstelle, 7.00 - 14.00

Gars am Kamp: Besuch der Festspiele in Berndorf und des Schulmuseums, V: Pensionistenverband Ortsgruppe Gars am Kamp

Horn: Heuriger der Stadtmusikkapelle Horn, Arena Melk

Straning-Grafenberg: 21. "Kunst im Weinkeller", Straning, Keller Fam. Seidl, ab 15.00, V: Lore Macho

Weikersfeld: Patrozinium d. Kapelle in Untermixnitz mit anschl. Frühschoppen, 9.00, V: Dorferneuerung Untermixnitz

MO, 7. September

Langau: ÖKB Hauptbezirkswandertag in Langau, Freizeitarena Langau (Sportplatz), Anm.: 10.00 - 14.00

Straning-Grafenberg: Offene Kellertür, Straning, Keller Fam. Seidl, ab 17.00

DI, 8. September

Horn: Stammtisch für pflegende Angehörige, Gemeinsam sind wir stark, Landeskrankenhaus Horn/Aula, 19.00

MI, 9. September

Horn: 11. Horner Radlerwallfahrt nach St. Marein mit P. Josef, 16.00 Segnungsandacht anschließend gemütliches Beisammensein im GH Gamerith; Rückkehr: ca. 19 Uhr, Treffpunkt: Taffabrücke Frauenhofenerstraße, 14.00

Horn: Seniorentreff Horn: Bewegung zum Wohlfühlen, Rot Kreuz Haus Horn, 14.00

Horn: Seniorentreff Horn: Bewegung zum Wohlfühlen mit Kaffee und Kuchen, im RK-Haus, ab 14.00

DO, 10. September

Horn: Programm "Rücken fit", Kunsthaus Horn, 18.30, V: NÖGGK

FR, 11. September

Horn: Medikamentensammlung, 9.00 - 12.00 im RK-Haus

Horn: SV Horn - Admira Juniors, Waldviertler Volksbank Arena Horn, 19.30

St.Bernhard-Frauenhofen: Stehaufmandln - Die Schmählflüsterer, Vereinshaus Horn, 18.00

Straning-Grafenberg: offene Kellertür, Straning - Keller Brand Johann

SA, 12. September

Brunn an der Wild: Kinderkleiderbazar mit Kaffee und Kuchen, Volksschule, 9.00 - 12.00

Eggenburg: Carmina Burana von Carl Orff, Forum Eggenburg, Hauptplatz 22, 16.00, V: Cappella "Ars Musica"

Eggenburg: Zeitreise ins Mittelalter - www.mittelalter.co.at, Lebendiges mittelalterliches Treiben - Handwerkmarkt, Kindergasse, 10.00 - 22.00, Stadtzentrum, Kirchenplätze, V: Verein z. Erf.d.Mittelalters

Horn: 50 Jahre VHS Filmclub, Stadtkino Horn, 15.00 - 18.00

Horn: Dokumentarfilm "Das Phänomen Bruno Gröning", Landwirtschaftskammer Mold, 1. Stock, Seminarraum Nr. 4, 15.00 - 21.00, V: Bruno Gröning - Kreis für geistige Lebenshilfe Österreich

Horn: Slowfood Regionalmarkt, Hauptplatz Horn, 9.00 - 13.00

Japons: Kulinarisches Spanien, Gerhard's Wiazhaus

Straning-Grafenberg: offene Kellertür, Straning - Keller Brand Johann

SO, 13. September

Eggenburg: Carmina Burana von Carl Orff, Forum Eggenburg, Hauptplatz 22, 16.00, V: Cappella "Ars Musica"

Eggenburg: Zeitreise ins Mittelalter - www.mittelalter.co.at, Turnier, Gaukler, Schwereämpfe, Spielzeug, Spezereren, 9.00 - 18.00, Stadtzentrum, Kirchenplätze, V: Verein z. Erf.d.Mittelalters

Japons: Kulinarisches Spanien, Gerhard's Wiazhaus

Langau: Erntedankfest, 10 Jahre Bienenlandl

Straning-Grafenberg: offene Kellertür, Straning - Keller Brand Johann

Weikersfeld: Kameradschaftswallfahrt zum Fronsburger Bründl, V: ÖKB Ortsverband Fronsburg

DI, 15. September

Horn: Bildungsberatung, BH Horn, 9.00 - 16.00

St.Bernhard-Frauenhofen: Sperrmüll- sowie Elektroschrottsammlung, ab 6.00

MI, 16. September

Brunn an der Wild: MUKI-Runde ab 14.30, V: VS Brunn

Weikersfeld: Pflegestammtisch, Bibliothek im Rathaus, 19.30

DO, 17. September

Eggenburg: 2. Eggenburger Pflegepat "stützen, begleiten, fördern", Psychosomatisches Zentrum Waldviertel, Klinik Eggenburg, 9.00 - 15.30

FR, 18. September

Eggenburg: Kellergassenführung "Gewölbe, Rieden, Sorten", Kellergasse Stoitzendorf, 17.00

Eggenburg: Kellergassenführung "Gewölbe, Rieden, Sorten", Anm. erforderlich 02984 3400, tourismusinfo@eggenburg.at, Kellergasse Stoitzendorf, 17.00, V: Tourismusreferat

Gars am Kamp: Roland Düringer "Ich - ein Leben" Teil 1 einer Trilogie die erstmals an drei Tagen hintereinander gezeigt wird, Burg Gars, 20.00

SA, 19. September

Eggenburg: Brunnenmarkt, Hauptplatz, 8.00 - 12.00, V: ARGE Brunnenmarkt

Gars am Kamp: Flohmarkt, Eislaufhalle, 8.00 - 15.00, V: Volksheim Gars

Gars am Kamp: Roland Düringer "Wir - ein Umstand" Teil 2 einer Trilogie die erstmals an drei Tagen hintereinander gezeigt wird, Burg Gars, 20.00

Horn: 73. Tauschtag (Münzen, Ansichtskarten, Briefmarken, Uhren, Briefe, Feldpost, Banknoten, Medaillen, Orden, Auszeichnungen, ...), Vereinshaus Horn, 9.00 - 13.00, V: Münzclub Horn

Horn: Radaktionstag "Ganz Horn fährt Rad", Festgelände Horn

Horn: Sternfahrt zur Gruppe Amstetten, näheres wird noch bekannt gegeben, Gesundheits- und Krankenpflege, Gymnasiumstraße 12, 18.30

Japons: Sturmheuriger, V: Verschönerungsverein Wenjapons, 16.00

Langau: ICARUS4all Spätsommerfest "Unsere Geschichte - unsere Quellen"

Langau: Marschmusikwertung der Musikkapelle

Langau: Reblaus Express Bummelzug

Sigmundsherberg: Flohmarkt "Kunst und Krempel", im Missing-Dorf-Haus, 9.00 - 18.00

Weikersfeld: Bezirksmusikfest, Sternmarsch, Monsterkonzert und Marschmusikbewertung am Hauptplatz, Gastkonzerte im Festzelt, 13.30, Jugendkapelle Weikersfeld

SO, 20. September

Eggenburg: Flohmarkt, Goldberger Tankstelle, 7.00 - 14.00

Gars am Kamp: Flohmarkt und Wechselstube in der überdachten Eislaufhalle, 8.00 - 15.00

Gars am Kamp: Roland Düringer "Ich alleine" Teil 3 einer Trilogie die erstmals an drei Tagen hintereinander gezeigt wird, Burg Gars, 20.00

Japons: Sturmheuriger, V: Verschönerungsverein Wenjapons, 14.00

Sigmundsherberg: Flohmarkt "Kunst und Krempel", im Missing-Dorf-Haus, 10.00 - 15.00

Weikersfeld: Feldmesse, Frühschoppen, Nachmittags- und Kinderprogramm, V: Jugendkapelle Weikersfeld

MO, 21. September

Gars am Kamp: Herbstreise des Seniorenbund Gars am Kamp nach Tirol "Urlaub in den Bergen", Treffpunkt Shell-Tankstelle, 6.00

Horn: "Tanzen ab der Lebensmitte" - Kursbeginn, Kunsthaus Horn, 9.00 - 11.00 u. 17.00 - 19.00

Weikersfeld: Arbeitskreissitzung, Rathaus, 18.30, V: Gesunde Gemeinde

DI, 22. September

Horn: ÖFB-Cup: SV Horn - Red Bull Salzburg, Waldviertler Volksbank Arena Horn, 19.30

MI, 23. September

Gars am Kamp: "Trinken um des Friedens Willen", Wald4ler Hoftheater, Burg Gars, 20.00

Horn: Gesprächsrunde und Produktvorstellung der Fa. Orthopädie Helnwein, Gesundheits- und Krankenpflege, Gymnasiumstraße 12, 18.30

DO, 24. September

Eggenburg: Fotoausstellung Thema: "lebendig", Schally-Haus, 19.00, V: Fotoclub Eggenburg

Gars am Kamp: "Trinken um des Friedens Willen", Wald4ler Hoftheater, Burg Gars, 20.00

FR, 25. September

Eggenburg: Vortrag mit Bildern "Zu Fuß durch Irland" - Alois Gruber, Festsaal der Raiba Eggenburg, 19.00, V: Kath. Bildungswerk

Gars am Kamp: "Trinken um des Friedens Willen", Wald4ler Hoftheater, Burg Gars, 20.00

Horn: 5. Waldviertler Jobmesse, Wirtschaftsforum Waldviertel, Fr 8.30 - 18.00, Sa 8.30 - 16.00, Waldviertler TOP Betriebe präsentieren quer durch alle Branchen und aus allen Waldviertler Bezirken ihre vielfältigen Berufsbilder, Lehrstellen und offenen Jobs! Schüler ab der 8./9. Schulstufe, jugendliche Berufseinsteiger, Arbeitssuchende, Lehrstellensuchende, Pendler, Rückwanderungswillige sowie Eltern und Lehrer, die sich über Berufsbilder und Arbeitsplätze im Waldviertel informieren wollen. Anmeldung für Schulklassen bitte vorab telefonisch unter 02822/ 9001-600, per Fax unter 02822/ 9001-121 oder per Mail an info@wfvw.at, Sporthalle Horn, Kirschenallee 3

Horn: SV Horn - ASK Ebreichsdorf, Waldviertler Volksbank Arena Horn, 19.30

TERMINANZEIGEN

SA, 26. September

Brunn an der Wild: Sturmheuriger FF Brunn, FF-Haus

Eggenburg: Brunnenmarkt, Hauptplatz, 8.00 - 12.00, V: ARGE Brunnenmarkt

Eggenburg: Romantischer Streifzug mit dem Nachtwächter, Treffpunkt Adlerbrunnen, 19.30, V: Tourismusinfo

Gars am Kamp: "Trinken um des Friedens Willen", Wald4ler Hoftheater, Burg Gars, 20.00

Horn: 5. Waldviertler Jobmesse, Wirtschaftsforum Waldviertel, Fr 8.30 - 18.00, Sa 8.30 - 16.00, Waldviertler TOP Betriebe präsentieren quer durch alle Branchen und aus allen Waldviertler Bezirken ihre vielfältigen Berufsbilder, Lehrstellen und offenen Jobs! Schüler ab der 8./9. Schulstufe, jugendliche Berufseinsteiger, Arbeitssuchende, Lehrstellensuchende, Pendler, Rückwanderungswillige sowie Eltern und Lehrer, die sich über Berufsbilder und Arbeitsplätze im Waldviertel informieren wollen. Anmeldung für Schulklassen bitte vorab telefonisch unter 02822/ 9001-600, per Fax unter 02822/ 9001-121 oder per Mail an info@wfvw.at, Sporthalle Horn, Kirschenallee 3

Horn: Dokumentarfilm "Das Phänomen der Heilung - Bruno Gröning", Landwirtschaftskammer Mold, 1. Stock, Seminarraum Nr. 4, 15.00 - 21.00, V: Bruno Gröning - Kreis für geistige Lebenshilfe Österreich

Horn: TELLER STATT TONNE - Slowfood Regionalmarkt, Hauptplatz Horn, 9.00 - 13.00

SO, 27. September

Eggenburg: Tag des Denkmals mit dem Thema "Feuer und Flamme", 11.00 - 14.00 - Führungen zum Thema "Feuer und Flamme", 11.00 - 16.00 - Vorführung zum Bronzeguss, Krahuletz-useum, V: Krahuletz-Gesellschaft

Gars am Kamp: "Trinken um des Friedens Willen", Wald4ler Hoftheater, Burg Gars, 20.00

Langau: Reblaus- Express Bummelzug Jüdischer Friedhof/Schaffa

Notrufe

NÖ Pflege-Hotline für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörigen. Montag - Freitag, 8.00 - 16.00 Uhr: 02742-9005 - 9095

Notrufe: Feuerwehr 122, Polizei 133, Rettung 144, Gasgebrechen (EVN) 128

Vergiftungs-Informations-Zentrale: 01-406 43 43

Weißer Ring - Kriminalitätsofferhilfe: 0810-955065

Bei Ihnen tut sich was?
Informieren Sie mich!

Tips

Olivia Lentschig
Redaktion



3580 Horn
Wienerstr. 2, 1. OG
(Kunsthäus)
Tel.: 02982 / 35 055-1795
Mobil: 0676 / 502 69 73
o.lentschig@tips.at

Ärztendienst

Altenburg, Pölla, Brunn a.d. Wild, Dorna, Grub, Messern, Rothweinsdorf, Sitzendorf, Großburgstall, Neubau, Winkl, Gars am Kamp, St. Leonhard am Hornerwald: 05. u. 06. September: Dr. Drs. P. Steinwender u. H. Schubert Gruppenpraxis, St.Leonhard/H. (02987-2305) **12. u. 13. September:** Dr. Christian Tueni, Neupölla (02988-6236), **19. u. 20. September:** Dr. Anita Greiling, Gars am Kamp (02985-2308), **26. u. 27. September:** Dr. Peter Mies, Altenburg (02982-2443)

Geras, Sieghartsreith, Drosendorf - Zissersdorf, Pernegg, Japons, Inrfritz (außer Dorna, Grub, Messern, Rothweinsdorf), Hötzelsdorf, Weitersfeld, Riegersburg, Langau bei Geras, Hardegg: 05. u. 06. September: Dr. Helga Mühlocker, Langau (02912-405), **12. u. 13. September:** Dr. Reinhard Lehninger, Geras (02912-340), **19. u. 20. September:** MR Dr. Helmut Leidemann (02916-229 o. 02949-8214), **26. u. 27. September:** Dr. Irmgard Ute Schnabl (02914-6201)

Horn, Mold, St. Bernhard-Frauenhofen, Grünberg, Poigen: 05. u. 06. September: Dr. Anita Naar-Ziebart-Schrooth, Horn (02982-2345), **12. u. 13. September:** Dr. Erich Weghofer, Mold (02982-30308), **19. u. 20. September:** Dr. Renate Göschl, Horn (02982-35522), **26. u. 27. September:** MR Dr. Erna Schleritzko, Horn (02982-3230)

Sigmundsherb, Meiseldorf, Eggenburg, Röschitz, Straning-Grafenberg, Limberg, Niederschleinz, Burgschleinitz-Kuehning, Roseldorf: 05., 06. u. 26., 27. September: Dr. Adolf Schwaiger, Röschitz (02984-2707), **12. u. 13. September:** MR Dr. Waltraud Fink, Straining (02984-7276), **19. u. 20. September:** Dr. Johann Leeb, Sigmundsherb (02983-2722)

Zahnärzte

Notdienst an Wochenenden und Feiertagen, 9.00 - 13.00 Uhr. Tel. 141 oder siehe unter: www.notdienstplaner.at

Apothekendienst

Horn: 05., 06., 12., 13., 19., 20., 26. u. 27. September, Landschafts-Apotheke, Hauptplatz 14, ☎ 02982-2255; **Drosendorf: 05., 06., 12., 13., 19., 20., 26. u. 27. September,** Apotheke "Zum Erlöser", Hauptplatz 13, ☎ 02915-2251;

Blutspenden

Horn: HAK Horn, Festsaal, 1. Stock, 10.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00, 26. September 2015

Klein Meiseldorf: Gemeindeamt - Wappensaal, 16.00 - 19.00, 25. September 2015

Beratungs-Tips

Beratungsangebot von "Natur im Garten" in der Region Waldviertel, ☎ 02742-74333, www.naturimgarten.at

Österreichische Krebshilfe NÖ: kostenlose Beratungen für Krebspatienten und deren Angehörige, jeden Montag von 14.00 - 16.00 im Krankenhaus Krems, 5. Stock (Infos ☎ 02742-77404)

BUCHPRÄSENTATION

Auf vier Rädern

HORN. Am Mittwoch, 23. September ab 19 Uhr lädt die Bücherstube zur kostenlosen Buchpräsentation von Tom Gschwandtners Buch „Gelähmt ist nicht gestorben“.



Tom Gschwandtner Foto: Lukas Beck

Neue Schuhe braucht Tom Gschwandtner nicht mehr – außer um Modetrends zu folgen. Im September 1995 bricht er sich, damals rastlose 26 Jahre alt, bei einem Autounfall den Hals. Der Wagen landet auf dem Dach und Tom auf der Intensivstation, dann in der Reha und schließlich im Rollstuhl. Doch er holt sich sein neues Leben zurück. Schritt für Schritt, was schwierig ist, wenn man nicht gehen kann. Und irgendwann steht er plötzlich wieder mitten im Leben, obwohl er sitzt. Ein Jahr nach dem Unfall heiratet er seine Freundin

Gabi, die bei dem Unfall ebenfalls schwer verletzt wurde, nun aber wieder ganz gesund ist. Sie beziehen ihr neues, barrierefreies Haus, gründen eine Firma, bekommen zwei wundervolle Kinder und lachen und streiten so wie alle anderen Menschen auch. Um Anmeldung wird gebeten, Kontakt und Info bei der Bücherstube, Hauptplatz 11, 02982/3942 oder buecherstube@utanet.at ■

Tips BESTELLSCHEIN

Tips

Die Ankündigung

Ihrer Veranstaltung

im Tips Terminkalender mit Bild zum Preis von € 15,-

TEXT GRATIS* - Bild an tips-horn@tips.at

Ihre
Veranstaltung
mit Bild
€ 15,-

Die Einschaltung erfolgt in der jeweiligen Ausgabe.

TEXT

Name

Straße

PLZ/Ort

Tel.

 BANKEINZUG: IBAN: BIC: GELD liegt bei

Unterschrift

Annahmeschluss: Donnerstag vor Erscheinung, 8.30 Uhr

Bestellschein ausschneiden und mit entsprechendem Geldbetrag in einem frankierten Briefumschlag senden an: Tips Zeitungs GmbH & Co KG, Wiener Straße 2, 3580 Horn

Bei Bankeinzug: Best. per Mail: tips-horn@tips.at oder Fax: 02982/35055-1790 möglich.
* ausgenommen gewerbliche Betriebe



„Erziehung ist (k)ein Kinderspiel. Band 2“
von Maria Neuberger-Schmidt
€ 14,90



„Tu es jetzt“
– Manifest gegen das Aufschieben
von Michael Altenhofer
€ 14,90



„Die Bachlberger“
von Martin Woletz,
nur 2,95
Detektivgeschichte für Kinder



„s' Beste aus mein' Mundartkastl“
von Franz J. Buchegger
€ 14,90



„Wanderbuch 8“
von Michael Kurt Wasner,
nur 6,95



„Wanderwege 9“
von Michael Kurt Wasner,
nur 4,95



„Wanderbuch X“
von Michael Kurt Wasner
€ 14,90



„Mit Heilkräutern & Co durchs Jahr“
von Hedwig Öttl und Doris Breinstampf
€ 14,90

JA, ich möchte das Buch / die Bücher bestellen

Schicken Sie mir bitte Stück und Stück
(ab 2 Stk. Porto lt. Post)

Name:

Straße: Tel.Nr.:

PLZ: Ort:

Unterschrift:

Vorauszahlung (+ 1,80/Buch Porto)

Bankeinzug: IBAN:

BIC:

***Bei E-Mailbestellung bitte unbedingt IBAN und BIC angeben.**

Bestellformular

Bitte in BLOCKSCHRIFT und vollständig ausfüllen

BESTELLUNGEN AUCH PER:

Post: Tips Zeitungs GmbH & Co KG
zH Kathrin Kaltenberger
Leonfeldner Straße 2-4, 4040 Linz

Fax: 0732 / 78 95 - 377

E-Mail: buch@tips.at *

Infos: 0732 / 78 95 - 911